

Bettendorff erfolgreich

MULTISPORT Rückblick auf die Red Rock Challenge

Chréscht Beneké

Die emsigen Veranstalter der Red Rock Challenge können mit insgesamt sieben Geländewettkämpfen am vergangenen Wochenende eine positive Bilanz ziehen. Neben dem tollen Wetter wurde den Zuschauern Sport auf hohem Niveau geboten.

Am Samstag wurden zuerst die drei Traildistanzen in Angriff genommen. Der Sprint über rund zehn Kilometer wurde im Sprint entschieden, bei dem Flavio Coimbra eine Sekunde schneller als Thomas Syoen war. Unter recht zahlreichen Läuferinnen setzte sich hingegen Tania Alf deutlich vor Jennifer Boltz und Claire Huberty durch. Über die doppelte Distanz konnte sich auch Line Dupont klar vor Manou Schenten behaupten. Bei den Männern waren die knapp 20 Kilometer die beliebteste Distanz und Pitt Schneider vom CA Fola holte sich den Sieg. Für die Konkurrenz aus Beles holte Toni Veigas mit neun Minuten Vorsprung auf Laurent Peffer die Langdistanz über knapp 30 Kilometer. Ähnlich weit setzte sich hier Joelle Kosowski von Sophie Regent ab.

Die 60 Männer im Crossduathlon mussten über insgesamt 40 Kilometer mit dem Mountainbike und rund zehn Kilometer Laufen ihren unbestrittenen König anerkennen. Während sich die meisten an der Dreistundenmauer mühten, nahm Espoir Paris Fellmann in 2:17:48 Stunden Jonathan



Foto: Tageblatt-Archiv/Anouk Flesch

Loïc Bettendorff setzte sich am Sonntag gegen die Konkurrenz durch

Rios (2:35:22) über eine Viertelstunde ab. Nach 2:43:05 folgte als Dritter mit Christophe Manfredi bereits der erste Master. Bei den Frauen stand das Podium bereits vor dem Start fest, da sich nur drei Teilnehmerinnen einfanden. Hier war Jehanne Hanon in 3:16:38 fast eine Stunde schneller als ihre Verfolgerin Mandy Fautsch.

In der Königsdisziplin über 76 Kilometer und 1.120 Höhenmeter werden auch Landesmeistertitel im Marathon vergeben. Und hier spielten sich unter den Besten kleinere

Dramen ab: Bei rasantem Start und hohem Schnitt von über 27 km/h wurde die ein gutes Dutzend Fahrer starke Spitzengruppe bei Kilometer 20 im Anstieg hoch zum Rümeling Fußballplatz gesprengt. Bereits auf der Straße fuhr der junge Rafael Pereira Marques eine starke Saison und setzte sich nun auch auf Stollenreifen von allen anderen ab. Nicht mal

die Protagonisten der olympischen XC-Meisterschaft vor zwei Wochen, Mats Wenzel und Loïc Bettendorff, konnten sein Rad halten. Obwohl er später viel Zeit durch einen Kettenriss verlor, kämpfte er sich noch einmal an Mats Wenzel heran, aber musste sich im Zielsprint um den Vizemeistertitel der Espoirs geschlagen geben. Mit einem souveränen Vor-

sprung von dreieinhalb Minuten hatte da Loïc Bettendorff in 2:54:04 Stunden bereits Revanche für seinen zweiten Platz in Wiltz genommen.

Gut vier Minuten hinter Bettendorff wurde bis auf den letzten Meter um das Meistertrikot der Seniors gefightet. Am Ende übernahm Philipp Bützow, gerade mal eine Sekunde vor Pol Weisgerber, auch das zweite Trikot vom verletzten MTB-Profi Soren Nissen. Bei den Frauen fuhr sich die favorisierte Isa Klein zwar allmählich rund zehn Minuten Vorsprung heraus, verpasste im idyllischen „Eller Gronn“ aber eine Abzweigung und damit sämtliche Titelhoffnungen. Trotz allen Bemühungen des Veranstalters verlaufen und verfahren sich immer wieder einige Teilnehmer, auch weil zum Teil Schilder und Pfeile auf den schönen Trails durch die gesamte Minettegegend sabotiert werden. In knapp vier Stunden wurde sie als Letzte der fünf Frauen Senioren-Vizemeisterin. Zehn Minuten davor hatte Carmen Coljon ihren Titel von 2019 verteidigt, während Suzie Godart in knapp unter vier Stunden Meisterin der Master wurde. Wie bei den Männern waren auch die Espoirs-Frauen Maïté Barthels in genau 3:39 Stunden und Nina Berton drei Minuten dahinter schneller als die Seniors-Kategorie.

Siege für Rychlicki und Funk

VOLLEYBALL Luxemburger Spieler im Ausland

Roland Frisch

Erstes Spiel und erster Sieg für Kamil Rychlicki mit seinem neuen Verein Sir Safety Perugia in der italienischen Lega A: Gegen Cisterna behauptete sich der Meisteraspirant mit 3:0. Rychlicki, der in der Startelf stand, konnte 11 Punkte beisteuern. Auch Frankreich startete seine Meisterschaft in der Ligue A und Plessis Robinson Paris mit Chris Zuidberg gelang fast eine Überraschung gegen Nice. Beim 2:3 zeigte sich Plessis „weniger performant in der Annahme und im Angriff als der Gegner, aber wir dominierten im Block und in der Verteidigung. Leider haben wir es im Tiebreak zu sehr mit der Brechstange versucht, anstatt unser Spiel durchzuziehen. Aber wir belohnten uns mit dem ersten Punkt in der Ligue A“, sagte der Luxemburger.

Sarah Wolf war mit Salzburg bei Niederösterreich Post, dem kommenden Gegner von Walferdingen im CEV Challenge Cup, im Einsatz und musste die Überlegenheit des Gegners bei der 0:3-Niederlage neidlos anerkennen.

In den Niederlanden gelang dem Aufsteiger Numidia Limburg mit Libero Philippe Gleener beim 2:3 gegen VCN Capelle ebenfalls der erste Punktgewinn in der Eredivisie. Bei den Damen lief es für Carla Mulli und Utrecht nicht so gut. Gegen den letztjährigen Pokalgewinner, Apollo 8 Borne, war jedoch fast ein

Satzgewinn herausgesprungen. „Schade, der Satzgewinn hätte uns gutgetan. Wir müssen in der Money Time unsere beste Leistung bringen. Doch es läuft von Spiel zu Spiel besser und die ersten Punkte sind nur eine Frage der Zeit.“

In den zweiten Bundesligen in Deutschland gelang weder Planegg-Krailling mit Yana Feller noch Holz mit Kapitänin Julie Teso ein Sieg. Leer gingen aber beide nicht aus. Feller gewann den dritten Satz gegen den Tabellenführer aus Altdorf. „In der Schlussphase des Satzes gelang uns wirklich alles und somit konnten wir Altdorf noch überflügeln. Im vierten war dann die Luft raus.“ Im rein saarländischen Duell musste sich Teso mit 2:3 in Freisen zufriedengeben. Dieses Resultat bescherte Holz seinen zweiten Punkt diese Saison. Die besten Ergebnisse hat – neben Rychlicki – Max Funk mit Mondorf aufzuweisen. An ihrem Doppelspieltag in Berlin konnten die Rheinländer zweimal die volle Punktzahl verbuchen. Am Samstag gegen Lindow-Gransee leitete Funk ab dem zweiten Satz die Geschicke seines Vereins im Zuspield und drehte den 0:1-Rückstand. Mit 3:1 und dem Preis als MVP konnte man dem zweiten Spiel am Sonntag positiv entgegensehen. Gegen den VCO, die Kaderschmiede des Volleyball-Verbandes, fiel der 3:1-Sieg ähnlich hoch aus. Mondorf übernimmt damit die Tabellenführung in der 2. Bundesliga Nord.

Match de Gala 75e Anniversaire FLH

Allemagne VS Portugal

Vendredi 5. Novembre
à 20h15

Arena de la Coque - Kirchberg

Tickets
www.tickets.flh.lu
Cat A: 40 Euro
Cat B: 30 Euro

Pré-Programm
LUX - USA
17h30

SPORT-SEKUNDE

Maskat Foto: AFP



Fußballbegeisterung sieht anders aus. Zwar ist das WM-Qualifikationsspiel zwischen Oman und Vietnam sicherlich nicht der größte fußballerische Leckerbissen, doch ein paar mehr Zuschauer hätten dem Spiel im Sultan-Qaboos-Sportzentrum, das Platz für 34.000 Menschen bietet, sicher gutgetan. Am Ende gewann Oman 3:1.

KURZ UND KNAPP

Rümelingen holt Murera

AXA LEAGUE

Der Handball-Verein aus Rümelingen hat sich für den Kampf um den Klassenerhalt verstärkt und Romuald Murera aus der ersten belgischen Liga geholt. Der 21-Jährige wechselt von Atomix Brüssel zum luxemburgischen Aufsteiger. Murera ist in der AXA League kein Unbekannter, er stand zuvor bereits beim HB Düdelingen unter Vertrag. (jw)

72,5 Millionen für den Sport

HAUSHALTSENTWURF

72.584.904 Euro aus dem Staatshaushalt 2022 sollen dem Sportministerium zur Verfügung stehen. Das geht aus dem Haushaltsentwurf vor, den Finanzminister Pierre Gramegna gestern im Parlament vorgestellt hat. Das sind rund neun Millionen Euro mehr als im Jahr zuvor. Die rund 72,5 Millionen Euro machen 0,33 Prozent des gesamten Staatshaushaltes aus. Damit bleibt das Sportbudget weiterhin weit von der von einigen aus der Sportwelt geforderten Ein-Prozent-Marke entfernt.

SPORTMELDUNGEN IM ÜBERBLICK

Sieben neue Gesichter in der Handball-Nationalmannschaft

Die FLH hat am Mittwoch den Kader der Handball-Nationalmannschaft für die anstehenden Freundschaftsspiele gegen Portugal und die USA bekannt gegeben. Für diese Begegnungen hat Nationaltrainer Nikola Malešević 22 Spieler nominiert – inklusive sieben neue Gesichter, die zuvor noch keine Partie für die luxemburgische A-Auswahl bestritten haben. Ein knappes Jahr, nachdem sie erstmals für die Nationalmannschaft nominiert wurden, stehen Milasin Trivic (Käerjeng), Joé Schuster (Northeimer HC) und Jérémy Guerder (Mersch) nun vor ihrem Debüt im Trikot der „Roten Löwen“. Alle drei waren bereits im vergangenen November für zwei Testspiele nominiert – diese fielen aber bekanntlich der Pandemie zum Opfer. Das Trio wartet seitdem auf sein erstes Spiel für Luxemburg. Wenig überraschend ist auch die Nominierung des Düdelinger

Nachwuchstalents Ojie Etute, der in der Liga Woche für Woche überzeugt. Vom HBD wurde auch Josip Ilic erstmals in den Kader berufen. Guerder ist derzeit nicht das einzige neue Gesicht im Tor, auch der 18-jährige Scott Meyers vom HC Berchem ist von Malešević erstmals in den A-Kader berufen worden. Christophe Popescu lief in der letzten Saison noch in der AXA League für Käerjeng auf, der 20-jährige verließ den HBK allerdings nach der Saison aufgrund von Auslandsstudien. Nun spielt Popescu für AS Lyon-Caluire und zukünftig auch für die FLH-Auswahl. Neben Guerder und Meyers setzt Malešević im Tor auf das erfahrene Duo Chris Auger (Red Boys) und Milka Herrmann (HBD). Erfahrung bringen ebenfalls die drei Berchem-Akteure Yann Hoffmann, Lé Biel und Ben Weyer mit.

Mit Felix Werdel, Martin Müller und Julien Kohn stehen drei Spieler von Meister Esch im Angebot. Die Flügelspieler der Red Boys, Daniel Scheid und Aldin Zekan, wird derzeit auch in der FLH-Auswahl gemeinsam zum Einsatz kommen. Aus dem Ausland stoßen unterdessen Tommy Wirtz und Adel Rastoder von der HG Saarlouis sowie Raphael Guden (TuS Darsberg) und Loïc Kaysen (VfL Gummersbach) zum Team. Mit den Länderspielen gegen Portugal (3.11. in Berchem) und die USA (5. und 6.11. in der Coque) läutet die Truppe von Nationaltrainer Malešević die Vorbereitungen auf die im Januar anstehenden WM-Qualifikationspartien (14.-16. Januar) gegen die Färöer Inseln, Lettland und Italien ein. Auch die Relegationsrunde zur EURO 2021 gegen Belgien steht im Januar (20. und 22.) an. Die Damen-Nationalmann-

schaft wird derzeit im „Basque International Women's Cup“ zwischen dem 24. und 28. November antreten. (jw)



Foto: Luis Mangorinha

De Nutte Siegggarantin

TISCHTENNIS

Am zweiten Spieltag der französischen Pro A konnte sich Saint-Quentin auswärts mit 3:2 bei Joué-lès-Tours behaupten. Spielerin des Abends war Sarah De Nutte (FFTT 28), die gleich zwei Punkte für ihr Team einfahren konnte. In ihrer ersten Partie gewann die Landesmeisterin mit 3:1 (6, -8, 9, 9) gegen die Chinesin Li He, die 14. der französischen Rangliste, der sie in der vergangenen Saison noch unterlegen war. Beim Spielstand von 2:2 holte Sarah De Nutte den siebringenden Punkt mit einem souveränen 3:0 (6, 4, 10) gegen Audrey Zarif (FFTT 46), die zuvor überraschend gegen Polina Mikhailova (FFTT 2) gepunktet hatte. Einen guten Saisonauftakt erlebte auch Eric Glod in der höchsten schwedischen Liga mit seinem neuen Verein Eslövs AI BTK. Mit seinem 3:0-Sieg (8, 8, 6) gegen den in der Rangliste um 50 Positionen besser platzierten Schweden Stefan Franzén steuerte Eric Glod einen Punkt zum 4:0-Heimsieg gegen Falkenbergs BTK bei. (M.N.)



Foto: Gerard Jerry

Gewichtheben: Strzykalas großer Schritt Richtung San Marino Cup

Die luxemburgische Gewichtheberin Mara Strzykala ist vor kurzem dem KSV Grünstadt beigetreten und hat am Samstag beim Regionalliga-Wettkampf gegen Kylltalheiber Trier ein hervorragendes Ergebnis erbracht. Ziel war es, die EM-Norm zu schaffen – ein Ziel, das sie mit einem Total von 142 kg dann auch erreicht hat. Die EU-Norm liegt bei 140 kg. Der Regionalliga-Wettkampf war als Generalprobe für den San Marino Cup vorgesehen, der wiederum eine Qualifikation bei der Europameisterschaft 2022 ermöglichen soll. In der Gewichtsklasse unter 49 kg begann die Sportlerin

mit einem Versuch von 58 kg im Reißen. Dieser gelang, genauso wie der zweite Versuch von 60 und der dritte von 62 kg. Im Stoßen schaffte sie die 78 und 80 kg auf souveräne Weise, scheiterte jedoch an den 82 kg aufgrund eines technischen Fehlers. Mit einem Höchstwert von 62 kg im Reißen und 80 kg im Stoßen sowie einem Gesamtergebnis von 142 kg hat Strzykala einen neuen nationalen Rekord in ihrer Gewichtsklasse bei den Seniors-Damen aufgestellt. Damit befindet sich die Luxemburgerin auf gutem Weg, ihr Ziel für die EM-Qualifikation zu erreichen, so Trainer Claude Tritz. (gia)

Cyclocross: Starke Schreiber fährt auf den 24. Platz

Marie Schreiber ist beim zweiten Cyclocross-Weltcup der Saison auf den 24. Platz gefahren. Die 18-jährige Luxemburgerin kam gestern in Fayetteville, dem Parcours der WM 2022, 4:04 Minuten hinter der niederländischen Siegerin Lucinda Brand im Ziel an. Zweite wurde Denise Bertsema (NL), Dritte Clara Honsinger (USA). Am kommenden Sonntag steht das dritte und damit letzte Rennen in den USA an, bevor der Weltcup-Zirkus nach Europa zieht. Das Rennen am Sonntag wird in Iowa gestartet.



Foto: Anouk Flesch



Archivbild: Editpress/Jeff Lahr

Die Pokalsiegerinnen des HBD müssen gegen Metalurg Skopje ran

Vor einer schwierigen Mission

EUROPEAN CUP Düdelingens Handballerinnen treten gegen WHC Metalurg an

Joé Weimerskirch

Die Handballerinnen des HBD beginnen am Wochenende ihre Reise im Europapokal. Mit WHC Metalurg wartet aber schon in der ersten Runde eine schwierige Herausforderung. „Wir müssen schon sehr gut spielen, wenn wir eine Chance haben wollen“, sagt HBD-Coach Erny Hoffmann im Vorfeld.

Es ist eine schwierige Mission, die auf die Handballerinnen aus Düdelingen wartet. Es sind zwar besonders die Herren-Mannschaften aus Mazedonien, die regelmäßig in Europa auftrumpfen, die Frauen sind noch nicht ganz so stark – doch in Nordmazedonien ist „der Damen-Handball im Aufbruch“, sagt HBD-Trainer Erny Hoffmann. Die U17 Nordmazedoniens

hat erst im August die EHF Championship gewonnen – von dem Siegerteam laufen mehrere Spielerinnen für WHC Metalurg auf: „Wir wissen, was auf uns wartet und müssen schon sehr gut spielen, wenn wir eine Chance haben wollen.“

Zwei Heimspiele als Vorteil

Gegen die Red Boys taten sich die Düdelingerinnen am Samstag schwer – führten sie 20 Minuten vor Schluss noch mit 17:10, retteten sie am Ende einen knappen 23:22-Erfolg über die Zeit. Das Spiel gegen Differdingen bezeichnet Hoffmann aber als „super Vorbereitung. Unser Europapokal-Gegner spielt gerne in einem 3-2-1-System, die Red Boys sind in Luxemburg die Einzigen, die das

auch machen. In dem Sinne war das Spiel optimal.“

Mit Videoanalysen bereitet Hoffmann seine Truppe auf die zwei Begegnungen am Wochenende vor. „Die ganze Woche vor den Partien war schon auf den Gegner aufgebaut. Wir wissen, wo die Stärken und Schwächen liegen“, so Hoffmann: „Ich denke aber, dass der Gegner sich gleichermaßen auf uns vorbereitet hat. Videomaterial ist ja heutzutage relativ einfach zugänglich. Zudem spielt ein ehemaliger Nationalspieler Mazedoniens in der AXA League (Vladimir Temelkov, Anm. d. Red.). Ich könnte mir durchaus vorstellen, dass sie sich auch bei ihm über uns informiert haben.“

Ihre letzte Trainingseinheit halten die Düdelingerinnen am Freitagabend, die letzte Gelegen-

heit, sich auf das junge Team von Metalurg – die älteste Spielerin hat gerade mal 22 Jahre – einzuspielen. Die größte Herausforderung besteht laut dem Trainer anschließend darin, zwei Begegnungen auf einem solchen hohen Niveau innerhalb von zwei Tagen zu bestreiten. Das sei man in Luxemburg so nicht gewohnt. „Es kommt auch darauf an, wie viel wir uns am Samstag verausgaben und welche Spielerinnen eventuell nach dem Hinspiel schon angeschlagen sind.“ Das Rückspiel findet nämlich lediglich 23 Stunden nach dem ersten Aufeinandertreffen statt. „Die Zielsetzung ist es natürlich, weiterzukommen. Wir wollen uns aber keinen Druck machen“, sagt der Coach – der sich über eine Auswärtsreise in der zweiten Runde freuen würde.

Nun haben die Düdelingerinnen aber vorerst den Vorteil, zweimal vor heimischem Publikum spielen zu können. Muss der Gegner die weite Reise nach Luxemburg antreten, brauchen die Handballerinnen des HBD ihren Alltag nicht groß umzukrempeln. „Mit einer Mannschaft mit Spielerinnen, die noch zur Schule gehen oder arbeiten, ist es definitiv von Vorteil, zu Hause anzutreten“, sagt Hoffmann.

Programm

Hinspiel am Samstag:
19.00: HBD - Metalurg Skopje
Rückspiel am Sonntag:
18.00: Metalurg - HBD
(beide Begegnungen finden im Centre sportif René Hartmann statt)

Tageblatt LÉTZEBUERG présente les partenaires du HB Dudelange en Coupe d'Europe

Agence Principale
Fabienne PICCO
Succ. Serge Frank
Foyer
17, Place de l'Hôtel de Ville
L-3590 Dudelange
Tel. 51 87 71
Fax. 51 88 31

fm
Fernand
misteri

COSTANTINI

cruciani
automobiles
DUDELANGE

BUFFADINI
RESTAURANT CHAMPAGNE BRASSERIE

JMK
IMMOBILIÈRE
JEAN-MARIE KONTZ

Wesma Land
Cocote

voyages
emile weber
mobilité pour tous

Jeep
GARAGE
CARDONI

Restaurant
amarcord
Tél 26 51 23 18 Dudelange

AXA

VOUS RÊVEZ DE PARQUETS EN BOIS
PARQUET BEMBE
www.bembe.lu

Raiffeisen
Naturellement ma banque

COTTAGE
Tél. 00352 52 05 91
www.cottage.lu

Gigi L'Amoroso
Restaurant - Pizzeria



Mit breiter Brust ins Abenteuer European Cup

HANDBALL Esch und Berchem steigen in den Europapokal ein

Joé Weimerskirch

Mit breiter Brust steigen Esch und Berchem am Wochenende in den Europapokal ein – als Meister und Pokalsieger beginnen beide Teams ihre European-Cup-Reise in der zweiten Runde. Während Esch an diesem Wochenende Hin- und Rückspiel gegen Odessa vor heimischem Publikum bestreitet, treten die Roeserbanner am Samstag erst auswärts in Serbien an – das Rückspiel gegen Partizan Belgrad findet dann eine Woche später in Luxemburg statt.

Martin Muller will mit Esch in die dritte Runde einziehen



HB Esch „extrem motiviert“

Die Escher sind es aus den vergangenen Jahren gewohnt, auf der europäischen Bühne anzutreten, sind aber für diese besondere Herausforderung immer wieder „extrem motiviert“, sagt Martin Muller. Nach der knappen Niederlage gegen den HBD am Samstag hat das Team von Trainer Danijel Grgic sofort seine volle Konzentration auf das Europapokal-Spiel gegen Odessa aus der Ukraine gelegt. Besonders die Analyse des Gegners hat den Eschern das Leben aber schon im Vorfeld schwer gemacht: „Es ist schwierig, Videomaterial zu finden“, so Muller: „Wir haben ein Video gefunden, wissen aber nicht, wie alt es ist. Es scheint sich um ein noch junges Team zu handeln, das schnellen und dynamischen Handball spielt.“

Der Gegner klingt zunächst nach einer wahren Herausforderung, dies liegt aber vor allem an seiner Herkunft. „Wenn man gegen solche Mannschaften antritt, befürchtet man immer, dass es sich von den Spielertypen her um große Kaliber handelt. Das erwartet uns aber soweit ich weiß nicht“, erzählt Muller. Die Chancen, gegen Odessa zu bestehen, schätzt er nicht schlecht ein: „Wenn wir unser Spiel aufziehen und uns 60 Minuten lang konzentrieren, haben wir durchaus Chancen, uns für die nächste Runde zu qualifizieren. Gegen Düdelingen hatten wir Schwierigkeiten, ins Spiel zu finden, dies darf auf keinen Fall wieder passieren“, so Muller: „Wenn wir aber von Anfang an unser aggressives und schnelles Spiel aufbauen können, stehen die Chancen gut.“

Dass man das Team aus der Ukraine, im Gegensatz zu den wöchentlichen Gegnern in der AXA League, nicht kennt, macht die Angelegenheit zwar schwieriger – ist aber kein Nachteil. „Für unseren Gegner ist die Situation die gleiche“, sagt Muller: „Die ganze Mannschaft ist immer extrem motiviert für Spiele im Europapokal.“

Beide Begegnungen gegen Odessa finden in Esch statt – durchaus ein Vorteil für die Heimmannschaft. Die Gefahr von Müdigkeit aufgrund einer langen Reise besteht nicht, zudem hat der amtierende Meister die heimischen Fans im Rücken. „Natürlich ist es für eine Mannschaft immer toll, eine Auswärtsreise machen zu dürfen. Für den sportlichen Erfolg ist es aber definitiv besser, zu Hause zu spielen“, sagt Muller.

Programm

Hinspiel am Samstag:

19.00: Odessa - Esch

Rückspiel am Sonntag:

18.00: Esch - Odessa

(beide Begegnungen finden im Centre omnisports H. Schmitz statt)

Ben Weyer und Berchem haben bereits vor dem Spiel ein klares Signal an den Gegner gesendet



HC Berchem mit einem „klaren Statement“

„Ein klares Statement“ hat der HC Berchem bereits vor seiner Begegnung mit Partizan Belgrad gesetzt. Als bisher einziges Luxemburger Team treten die Roeserbanner in dieser Saison sowohl auswärts als auch zu Hause gegen ihren Gegner im European Cup an – obwohl Partizan zwei Auswärtsspiele in Belgrad vorschlug: „Der Verein hat sich bewusst dagegen ausgesprochen. Wir spielen, um zu gewinnen. Zweimal auswärts anzutreten ist da nicht immer sehr vorteilhaft“, erzählt Mannschaftskapitän Ben Weyer: „Indem wir sie dazu bewegen, auch nach Luxemburg zu kommen, senden wir ein klares Zeichen. Wir wollen gewinnen und weiterkommen.“ Der HC Berchem hat am vergangenen Wochenende die Tabellenführung in der AXA League übernommen und geht das Europapokal-Wochenende mit viel Selbstvertrauen an.

Am Freitag geht es von Frankfurt aus mit dem Flugzeug in Richtung Belgrad, am Samstag wird gespielt und am Sonntag steht bereits die Rückreise an. Allzu große Sorgen, dass die Reise für Müdigkeit sorgen wird, macht sich Weyer derweil nicht: „In Luxemburg sind wir es nicht gewohnt, vor einem Spiel lange zu reisen. Das könnte natürlich jetzt für Müdigkeit sorgen, ich denke aber eher, dass eine solche Reise jeden von uns noch einmal extra motiviert. So weit zu fliegen, um ein Match zu spielen, unterstreicht die Wichtigkeit der Partie.“

Gerade ein Auswärtsspiel sei immer speziell, „ich persönlich bin dann immer noch ein Stück weit motivierter, um den Leuten dort zu zeigen, dass wir auch in Luxemburg Handball spielen können“, sagt Weyer. Die Stärken und Schwächen des Gegners haben die Bercheimer bereits analysiert. „Es ist kein Gegner, den man auf die leichte Schulter nehmen sollte“, sagt Weyer: „Die Favoritenrolle liegt sogar eher bei ihnen. Wir haben aber in der Vergangenheit bewiesen, dass wir daran nicht scheitern müssen.“ Partizan Belgrad zeichnet sich durch eine junge Mannschaft, die extrem schnellen Handball spielt, aus – auf die Spielweise des Gegners haben Weyer und Co. sich eingestellt: „Wir wollen nach dem Hinspiel mit einem guten Ergebnis zurück nach Luxemburg kommen und dann am kommenden Wochenende in unserer Halle den Einzug in die nächste Runde perfekt machen.“

Programm

Hinspiel am Samstag, 16.10.:

18.00: Partizan - Berchem (in Belgrad)

Rückspiel am Samstag, 23.10.:

18.30: Berchem - Partizan (in Crauthem)

Archivbilder: Editpress/Jeff Lehr

Illustrationen: Freepik

Die Hoffnung auf ein Pokal-Märchen

HANDBALL Erste Runde der „Coupe de Luxembourg“

Die Meisterschaft pausiert zwar an diesem Wochenende, doch Handball wird in Luxemburg trotzdem gespielt. In der „Loterie Nationale Coupe de Luxembourg“ stehen die Erst- und Zweitligaspieler an.

Wahre Spitzenspiele gibt es noch keine, die Top-fünf-Mannschaften aus der AXA League haben in der ersten Runde lösliche Aufgaben zugewiesen bekommen – die „kleineren“ Vereine dürfen der-

weil von einem Pokal-Märchen träumen.

Während Berchem als Titelverteidiger ein Freilos für die erste Runde hat, geht Käerjeng als Favorit in die Partie gegen den HC Standard – bereits am Samstag spielten beide Teams in der Liga gegeneinander. Der HBC hatte keine größeren Schwierigkeiten und setzte sich 40:27 durch. Auch im Pokal wird die Mannschaft von Trainer Yérime Sylla wohl nichts anbrennen lassen.

Gleiches gilt für den HBD gegen Diekirch und die Red Boys gegen Rümelingen. Eine große Aufgabe wartet derweil auf Promotionär Bartringen – die „Haie“ müssen gegen Meister Esch ran. Die Begegnung wurde aufgrund der Escher Europapokal-Spiele am Wochenende auf Dienstag verschoben.

Mit Beles und Redingen treffen unterdessen zwei Teams aus der Promotion aufeinander. AXA-League-Absteiger Petingen be-

kommt es gleichzeitig mit Mersch 75 zu tun und Schifflingen, das in der Meisterschaft noch ohne Punkt ist, hat gegen Museldall aus der zweiten Liga die Gelegenheit, den ersten Saisonsieg einzufahren.

Bei den Damen finden in der ersten Runde lediglich zwei Spiele statt. Die Red Boys gehen favorisiert in die Begegnung mit Beles, der HB Museldall nimmt unterdessen die Favoritenrolle gegen den HC Standard ein.

Programm

Erste Runde:

Herren, am Samstag:

20.15: Käerjeng - Standard

20.15: Beles - Redingen

20.15: Petingen (+3) - Mersch

20.15: Red Boys - Rümelingen

Am Sonntag:

15.00: HBD - Diekirch

19.00: Museldall (+3) - Schiff-

lingen

Am Dienstag:

20.30: Esch - Bartringen (+3)

Damen, am Samstag:

18.00: Red Boys - Beles

Am Sonntag:

16.30: Museldall - Standard



HB DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

PUBLI-REPORTAGE

Le retour sur la scène européenne

Dr. Stefan Jacobs, président du comité d'organisation

Après avoir fait l'impasse l'année dernière sur les compétitions européennes en raison de la pandémie Covid19, le HBD a pris le pari, également dans une optique de relance du sport au Luxembourg, d'inscrire ses deux équipes fanions Dames et Hommes dans la compétition EHF EUROPEAN CUP.

A l'heure où j'écris ces lignes, l'équipe Hommes a déjà disputé ces deux rencontres contre l'équipe italienne de Raimond Sassari et je suis particulièrement fier que, malgré son élimination, notre équipe a réussi à remporter en Sardaigne la première de ces deux rencontres (24-23).

L'équipe Dames du HBD, ayant remporté la Coupe du Luxembourg et en terminant Vice-Champion à l'issue de la saison 2020-2021, rencontrera ces samedi 16 et dimanche 17 octobre 2021 la redoutable équipe du WHC Metalurg Skopje en provenance de la Macédoine du Nord.

C'est avec plaisir que j'ai de nouveau accepté à assumer la présidence du comité d'organisation pour ce double défi européen. Même si le challenge sportif pour notre équipe Dames s'avère difficile, je suis convaincu que notre équipe fera tout son possible pour sortir la « tête haute » de cette double confrontation et représentera le handball luxembourgeois à sa juste valeur.



Je profite de l'occasion pour remercier particulièrement les membres de mon comité d'organisation et tous les bénévoles du HBD à pied d'œuvre le weekend en question, sans lesquels cette aventure européenne ne pourrait pas avoir lieu. Au nom du comité d'organisation, je tiens cependant également à exprimer un grand merci au ministère des Sports, à la Ville de Dudelange, y compris les différents responsables des services techniques nous apportant leur soutien logistique et humain, ainsi que tous les annonceurs, donateurs et membres pour leur soutien financier, sans lequel il serait impossible au HBD de participer à ces compétitions européennes. J'invite dès lors tous les supporters de handball, et plus particulièrement les supporters du HBD, à venir encourager notre équipe ce weekend au Centre Sportif René Hartmann.

Lingerie Classique

94, av. G.D. Charlotte
L-3440 DUDELANGE
Tél. 51 93 05
Fax. 51 93 11

36, rue de la Libération
L-4210 ESCH/ALZETTE
Tél. 54 24 61
Fax. 54 27 56



225, ROUTE DE LUXEMBOURG
L-3515 DUDELANGE
TEL. 51 16 17 - FAX 52 03 70

www.deckerline.lu • Facebook Decker Line
ALLES FIR ZE SËTZEN AN ZE LEIEN



MON TOIT
COUVERTURE & FERBLANTRERIE
PORTANTE René 621 142 415
FONSECA Jorge 621 147 508
65, av. G.-D. Charlotte • L-3441 Dudelange

Bijouterie - Horlogerie
WAGNER
82, av G-D Charlotte
DUDELANGE
Tél: 51 15 24
www.bijoux-wagner.lu

Boutique
Belmondo
DUDELANGE

Am Heim
23 Grand-Rue,
L-3730 Rumelange
Tél.: 27 91 36 16

FLORENTIN
restaurant

BALLES DE MATCH

PHARMACIE GILLAIN - Dudelange
PHARMACIE SCHMITZ - Dudelange
PEINTURE ALAIN KUTTEN s.à r.l. - Dudelange
MUPPEFRËND - Sam SPIRINELLI - Dudelange
OPTIQUE CLEMENT & GRASSINI - Dudelange
Restaurant MAD ABOUT PERU - Dudelange
MONDIALFOOD S.A. - Bettembourg
GENISTA s.à r.l. - Fentange
LUPA - Mondercange
EDUCDESIGN S.A. - Dudelange

SIMAN FASS Sarl
Entreprise de façades
SF
Tél: 51 02 53 25, rue du Mont St. Jean L-3292 DUDELANGE

la Piazzetta®
GELATERIA

HBD
WOMENS EHF
EUROPEAN CUP
SAMEDI, 16 OCTOBRE 2021
à 19.00 HEURES
DIMANCHE, 17 OCTOBRE 2021
à 18.00 HEURES
HB DUDELANGE - WHC METALURG SKOPJE
VENEZ SUPPORTER!
COVID check.lu



HB DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

PUBLI-REPORTAGE

COMITÉ D'ORGANISATION



69 avenue du X Septembre
L-2551 Luxembourg

Marion Dubois
Tél.: +352 661 924 211
e-mail: info@millesime.lu

Frédéric Dubois
Tél.: +352 621 211 924
e-mail: fred@millesime.lu

www.millesime.lu

TRAIL-INN
Natur & Sporthotel - Berdorf

Am Häerze vum Mëllerdall
Restaurant • Sportlechen Openthalt
Mountain Bike • Natur entdecken • Wandern

www.trail-inn.lu
Trail-Inn Natur & Sporthotel
1, rue d'Echternach L-6550 Berdorf • Tel.: 26 78 42 45

Dan Biancalana, bourgmestre de la Ville de Dudelange

En tant que bourgmestre de la Ville de Dudelange, je suis très honoré de pouvoir exprimer ma reconnaissance pour le HBD en vue des matchs de la coupe d'Europe des Dames I en dates du 16 et 17 octobre au Centre sportif René Hartmann à Dudelange et afin de féliciter l'équipe des Hommes I qui ont pu gagner le premier match contre l'équipe de Raimond Sassari de Sardaigne. Même si le retour ne s'avérait pas comme victorieux des manifestations comme celle-ci sont hautement motivantes et stimulantes pour toute l'équipe.

En effet, que ce soit en attaque ou en défense, ce sport requiert une parfaite entente avec les coéquipiers. Pratiquer le handball, c'est travailler le vivre ensemble. Il est nécessaire d'apprendre à s'appuyer sur l'autre tout en apportant sa pierre à l'édifice. Ce sport collectif demande donc un esprit d'équipe, une discipline, ainsi que du respect de l'un vis-à-vis de l'autre. Il favorise la solidarité en développant l'entraide, la tolérance et tout particulièrement à accepter les différences et la pluralité des talents.

La pratique du handball constitue également un excellent moyen de stimuler l'affirmation de soi puisqu'il implique un contact direct avec l'adversaire, il pousse le joueur à se surpasser et à donner le meilleur de soi-même.

Ce sport est un outil particulièrement efficace pour sensibiliser à la fois les enfants et les adultes du monde entier. Il joue un rôle important pour le développement et la cohésion sociale : le sport n'est pas seulement un but en soi, c'est aussi un outil qui aide à améliorer la vie des familles et des communautés en transmettant des valeurs de solidarité et de fraternité.

Notre ambition, en tant que Ville de Dudelange, est de proposer aux membres du HBD des expériences sportives et des moments humains inoubliables et conviviaux à la fois.

Je tiens à remercier les membres du HBD, tous les joueurs ainsi que le président Fabien Cruciani pour cet engagement exemplaire pour le club.



COMITÉ D'HONNEUR

ANDRE Sascha
ANDREAZZA Céline
Biancalana Dan
BIERCHEN Denny
BIRNBAUM Gilles
BORRELLI Felice
CAMPILL Henri
CLAUS Thierry
DA SILVA Ramon
DUREN Jos
ERPELDING Frenz
ERPELDING Monique
GILLEN Charlotte
GILLEN Raymond
GODART Marcel
GODDE Alexandre
GONIVA Florent
GOUSENBURGER Olivier
HAMMES Myriam
HOFFMANN Patrick
HUMBERT Josée
ILIC Josip

Mersch
F-Zouffitgen
Dudelange
Diekirch
Differdange
Dudelange
Heisdorf
Rumelange
Oberkorn
Dudelange
Dudelange
Schiffange
A-Wien
Strassen
Kayl
F-Volstroff
Dudelange
B-Hondelange
Dudelange
Luxembourg
Kayl
Dudelange

KALMES Lynn
Klein Jean-Pierre
LENTZ Romain
LINSTER Colette
METZ Chris
MEYER Mandy
MEYER Monique
PETER Claudine & MAYER Pascal
Schaefer-Kieffer Micheline
SCHEIER Georges
Schott-Mauer Fernand
SCHROEDER Serge
SPAUTZ Jo
SPAUTZ Rita
STEICHEN Birgit
TRIERWEILER Gilles
WILLEMS Dirk
WILLEMS Yannik
WIRTZ Mady
WUTZ Jos
ZIGLIANA Jenny

Kayl
Heisdorf
Schiffange
Hautcharage
Reckange/Mess
Kayl
Kayl
Dudelange
Noertzange
Blumenthal
Dudelange
Waldbilling
Dudelange
Dudelange
Leudelange
Dudelange
D-Wellen
D-Wellen
Dudelange
Dudelange
Dudelange

electro TRINIDADE

TOUT L'UNIVERS ÉLECTRO À VOTRE PORTÉE

AEG SIEMENS ZANUSSI Miele BOSCH Electrolux

47, av. G.-D. Charlatte
L-3441 DUDELANGE
electrotrinidadelux@gmail.com

www.procie-dudelange.com
Contactez-nous au 26 51 04 06

celsius s.a.r.l.
CHAUFFAGE & SANITAIRE

Tel.: 26 36 12 52

KOHNEN ORTHOPÉDIE

Bas de contention | Appareillage de série | Podologie | Pédicure médicale | Appareillage sur mesure

- 134 route d'Arlon 8008 STRASSEN
- 3 rue des Bains 1212 LUXEMBOURG
- 26 av. J.F Kennedy 9053 ETTTELBRUCK

Des professionnels diplômés, certifiés qualité ISO 9001 et accrédités CNS

CHAUSSURES **Zanni**

71, Grand-rue
L-3730 RUMELANGE
LUXEMBOURG

Tel. 00352 56 55 17
Fax 00352 56 30 38
www.zanni.lu

LUNDI - MERCREDI - JEUDI - VENDREDI
9h00 - 12h00
14h00 - 19h00

MARDI
Matin fermé
14h00 - 19h00

SAMEDI
9h00 - 12h00
14h00 - 18h00

Atelier coupe & couleur

DUDELANGE

AtelierCoupeCouleur

Tél.: +352 26 52 32 75

Päiperléck S.A.S.L.

Aides et Soins à Domicile - Résidences Seniors

E LËTZEBUERGESCHEN FAMILLIEBETRIEB
MAT HÄERZ A SÉIL

EE RESEAU FIR ALL D'GENERATIONEN

KRANKEFLEEG 24/24 & 7/7 • FOYERS DE JOUR
VAKANZEBETTER • NUETS PÄIPERLÉCK

26 65 86 WWW.PAIPERLECK.LU/10JOER

CNS d'Gesondheetkeess



HB DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

PUBLI-REPORTAGE

COMITÉ DE PATRONAGE

ANIC Mario	F-Volmerange-les-Mines	LEY Jos	Dudelange
ATELIER DE RELIURE Danie	Noertzange	LEY Mariette	Dudelange
KÖLLER-WILLEMS		LUISI Fabiano	Hautcharage
BERTOLO Joan	Dudelange	LYONS Andrée&Joe	Dudelange
Brück Roger	Dudelange	Margue-Bieda Jean-Louis	Contern
CANTALINI Eliane	Hautcharage	Marques De Oliveira David	Dudelange
Castellano Josy	Dudelange	Me Dean Spielmann	Luxembourg
Conte René	Dudelange	Me Goedert Carlo	Dudelange
CRUCIANI Patrick	A-Wien	Me Jean-Joseph Wagner	Belvaux
Dall'Agnolet Claudia	Dudelange	Me Laurent Metzler	Luxembourg
Debra Ginette et Mike	Dudelange	MEYER Cecile	Bech
DEISCHTER Adrien	Mersch	MEYER Nico	Kayl
DELAPORTE Francis		MORBE Gilles	Wasserbillig
DICKES Marie-Josée	Esch-sur-Alzette	Nappi-Cree Mathias	Dudelange
DIEDERICH Margot&Claude	Dudelange	NICKELS Sonia	Dudelange
Espen France	Dudelange	Olivieri Marino	Dudelange
Ets Frantz Think, Succ. Michel	Dudelange	Pharmacie Evelyne Schon-Tanson	Dudelange
Ewald Eric	Dudelange	POLIDONIO Anabela	Esch-sur-Alzette
FRIESS Edmond	Bech	Rampin-Bellion Marcel	Dudelange
Gavrilova Kristina	Dudelange	Rech-Piccinini Romy	Dudelange
Gorza Nicolas	Dudelange	Reisdorff Raymond	Fentange
Graas Gustave	Bettembourg	Schaack Thierry	Berchem
Grimler-Romera Yvonne	Dudelange	SCHMIT Liliane	Dudelange
Gros-Emmel Serge	Dudelange	SCHMIT Marc	Dudelange
GRUSZKA David	F-Filières	SCHMIT Nadine	Dudelange
Hengen Gustave	Dudelange	SCHMIT-ROBERT Sandrine	Dudelange
HENGEN Tom	Dudelange	SCHUSTER Mireille	Dudelange
Hensen Luc	Kayl	Spautz Marc	Schiffange
HERRMANN Mika	Dudelange	SPIELMANN Lars	Luxembourg
HIPPERT Charel&Sylvie	Dudelange	SPIELMANN Max	Dudelange
HIPPERT Frank	Dudelange	SPIELMANN Yann	Dudelange
HIPPERT Yann	Dudelange	SPINA Loris	Dudelange
HOFFMANN Emly	Ehlerange	STEPHANY Frank	Dudelange
Holtzem Carlo & Oliveira Emilia	Dudelange	STEPHANY Hildy	Luxembourg
HOSS Pierre	Dudelange	Stot Adrian	Bettembourg
IMMO ROXY	Dudelange	THEIS Doris	Leudelange
JOVICIC Mladen	Dudelange	WIRTZ Henri	Dudelange
Kockhans-Bieda Roland	Dudelange	Wirtz-Cuisinier Gérard	Dudelange
KÖLLER Marie-Rose	Luxembourg	WITRY Luc	Dudelange
Kutten Alain et Colette	Dudelange	Witry-Schalbar François	Dudelange
LANG-HIRSCHLER Emly&Viviane	Dudelange	Zeimetz Claude	Echternach
LEY Dan	Dudelange		



29 rue Jean Jaurès
L-3490 Dudelange
Tél: 51 64 09
GSM: 621 73 88 94

Restaurant-Boutique
Atelier Gourmand
59 Place de l'Hôtel de Ville
L-3590 DUDELANGE
- 621706352 -
ateliergourmanddudelage@gmail.com

PRESENTED BY
handball-camp.de

03.11.- 06.11.2021
Centre Sportif René Hartmann Dudelange
Exklusive hummel Handball-Camp Ausrüstung

Handball-Camp

Power-Camp für die Jahrgänge 04 - 08
Handballschule für die Jahrgänge 09 - 14

- Tätlich 2x zwei Stunden Training
- Betreuungszeit täglich von 09:30 - 16:00
- Mittagessen und Getränke inklusive
- 159€ für Vereinsmitglieder / 199€ für externe
- 20 € Geschwisterrabatt

Anmeldungen bei Mireille Schuster:
hbdhandballcamp@gmail.com
+352 691 415 414

Antica Bari
RISTORANTE PIZZERIA
28 Rue de La Fontaine L-3470
Dudelange
Tél: 26 51 07 32

B.M.
building management S.A.

B.M. building management S.A.
70, AV. G-D CHARLOTTE
L-3441 DUDELANGE-CENTRE
Tel.: (+352) 26 51 25 23
Mail: info@building.lu
www.building.lu

LOMBARDI SPORTS

RUMELANGE - tél.: 56 53 45

Baloise
Assurances

Agence Générale Feel Safe by Guy Beck
29, rue Emile Klensch • L-3250 Bettembourg
Tél. 26 38 38 70 • agence.beck@baloise.lu

CUIR-SHOP
Prêt-à-Porter - Maroquinerie - Vêtements en cuir
Madame Lucie Klein
55-57, avenue Gr.-D. Charlotte - L-3441 Dudelange
Tél.: (+352) 51 77 17

Gigi L'Amoroso
Restaurant - Pizzeria
Depuis 1993
Tél.: 52 39 20
Dudelange

Ouvert tous les jours
Service navette / Livraison à domicile / Salle pour banquet / Terrasse / Parking privé

ROXY GERANCES & **ROXY IMMOBILIERE**



GERANCES ROXY sàrl
60, avenue Gr.-D Charlotte - L-3440 Dudelange
Tél: 24 84 92
info@geranceroxy.lu - www.geranceroxy.lu

IMMOBILIÈRE ROXY sàrl
7-9, rue du Commerce - L-3450 Dudelange
Tél: 25 51 16 66
agence@immoxy.lu - www.immoxy.lu

Electricité générale
Cuisines tous styles
Electro-Ménager
Equipements Pro

n. folschette sàrl

16, route de Luxembourg • L-1899 KOCKELSCHUEUR • Tél 36 98 04-1 - Fax 36 01 06



HB DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

PUBLI-REPORTAGE

Le challenge européen est de retour

Mot du Président - Fabian Cruciani

En se qualifiant pour le EHF European Cup notre équipe hommes s'est déplacée le weekend du 17 et 18 septembre en Sardaigne pour disputer les deux rencontres contre l'équipe de RAIMOND SASSARI.

En jouant un très bon premier match notre équipe s'est donnée à fond et à réussi l'exploit en gagnant cette rencontre.

Lors de la deuxième rencontre on a vu une forte réaction de l'équipe adverse qui nous a mis sous pression dès le début. Mais notre équipe a montré au cours du match la volonté de ne pas vouloir s'abandonner faisant preuve d'un esprit combatif ceci sans avoir la chance de son côté dû aux circonstances.

Notre équipe dames, en tant que vainqueur de la Coupe de Luxembourg et vice-champion du Luxembourg, s'est bien qualifiée pour le EHF European Cup pour y rencontrer l'équipe du WHC METALURG SKOPJE. Je suis particulièrement honoré, en ma qualité de président

du HBD de pouvoir accompagner nos équipes lors de cette campagne européenne, dont l'organisation est assurée par un comité d'organisation sous la présidence du Dr Stefan Jacobs, lesquels je voudrais remercier pour leur engagement.

Un grand merci au ministère des Sports, à l'administration communale de la Ville de Dudelange, ainsi qu'à tous les sponsors et donateurs pour leur soutien financier.

Il ne me reste plus qu'à espérer que les spectateurs viennent encourager notre équipe à l'occasion de ces rencontres internationales.



ROSSI 1954
VINS & SPIRITUEUX

ETS L. ROSSI s.à.r.l. | 53, rue Gaffelt | L-3480 DUDELANGE | Tél.: +352 51 06 54 | info@rossi.lu | www.rossi.lu

HEURES D'OUVERTURE | Lundi au vendredi: 09h00 - 12h00 et 13h00 - 18h00 | Samedi: 09h00 - 13h00 | Dégustations sur RDV

Arlette Créations
DUDELANGE DEPUIS 1997
20 ANS

Arlette vous accueille dans sa boutique et vous conseille pour votre décoration de table en tout genre et vos idées cadeaux.

78, Avenue Gr. D. Charlotte / Dudelange | +325 52 19 19
arlettecreations.lu | arlette.creations

fm

Fernand misteri
Entreprise de construction et de façades

6, rue Verte • L-3592 DUDELANGE • Tél. 51 31 35 • Fax: 52 05 35
www.misteri.lu • E-mail: mrif@pt.lu

Hôtel Brasserie & Restaurant LA CHARBONNADE

Ouvert de 9h00 à 23h00
Fermé le lundi
Parking à proximité
10 Rue du Commerce
L-3450 Dudelange
Tél.: 27 28 04 34

Info @ restaurant-lacharbonnade.lu
facebook: la Charbonnade
www.restaurant-lacharbonnade.lu



PARC LE'H
Restaurant - Brasserie

1 Rue de la Foret,
L-3471 Dudelange
menu.parcleh.lu

Tél.: 51 99 90



1^{ère} rangée de gauche à droite : Aleksiej SZYCZKOW, Mikel MOLITOR, Mladen JOVICIC, Mika HERRMANN, Yann HIPPERT, Fynn KÖLLER
2^{ème} rangée de gauche à droite : Arthur SEINCE, Itua ETUTE, Ojié ETUTE, Fränky HIPPERT, Dan MAURUSCHATT, Boris BECIROVIC, Luka STEFFEN, Nikola MALESEVIC (entraîneur)
3^{ème} rangée de gauche à droite : Armin ZEKAN, Mario ANIC, Francesco VOLPI, Josip ILIC, Jimmy HOFFMANN,



HB DIDDELING - COUPE D'EUROPE

PUBLI-REPORTAGE



Erny HOFFMANN (Entraîneur), Eva ETOGA, Dea DAUTAJ, Joy WIRTZ, Jeannifer OSOIMWEN, Laura WILLEMS, Joy KRIER, Sharon DICKES, Kim WIRTZ, Edwige LAGARRIGUE
 Rangée (devant) : Charlotte BOTTOLI, Morea DAUTAJ, Svenia GAMBINI, Zoé CARUSO, Fiona COLARELLI, Salomé FIORINA, Joy MOCKEL, Doreen PARISOT
 Manquent : Pauline LEYTHIENNE, Julie CORBONNOIS

Le « HB Dudelange » face à son double challenge européen !

Depuis toujours, le HB Dudelange constitue une référence incontournable au sein de la famille du handball luxembourgeois.

C'est ainsi que le HBD en est, cette année, à sa 48e participation en Coupe d'Europe Hommes et à sa 18e participation européenne avec son équipe Dames depuis 1960. Cette présence remarquable sur le plan international à travers le temps force l'admiration de tous et le HBD peut en être fier.

Je tiens donc à féliciter le HB Dudelange pour avoir tenu à représenter une nouvelle fois ses couleurs sur la scène du handball européen après une période particulièrement difficile à gérer pour le mouvement sportif. Cette nouvelle double campagne européenne constitue à coup sûr et à maints égards un défi majeur que le HBD n'a pas eu peur de relever pour le bien de la promotion du handball indigène, et je l'en remercie !

Malgré une formidable victoire au match aller, l'aventure européenne de l'équipe masculine du HBD s'est terminée après deux matches disputés mi-septembre en Sardaigne face au vice-champion

d'Italie. L'équipe dames du HBD, quant à elle, sera opposée à la formation du WHC Metalurg Skopje venant de la Macédoine du Nord. Je compte sur la hargne et le savoir-faire de l'équipe féminine du HBD pour nous proposer une opposition à la hauteur de l'événement et nous faire vivre deux rencontres de classe européenne.

Enfin, je souhaite que tous ceux impliqués de près ou de loin dans cette campagne européenne, officiels, joueurs et bénévoles, tirent de ce défi la satisfaction escomptée !

Dan Kersch
Ministre des Sports




PRINT SERVICE
 Offset Print & Graphic Design
PRINT SERVICE.lu
 À DUDELANGE ET À LUXEMBOURG
 T. 512 518 · mechtelm@pt.lu

 myclimate.org/01-17-375394

Materazzi Miranda & During Valérie


 Crèche
 110, rue de Belvaux
 L-4418 SOLEUVRE
 Tél: 26 59 42 59

Crèche et Foyer
 101, rue Nic Biever
 L-4807 RODANGE
 Tél.: 265 942 59

Crèche et Foyer IL NIDO BELVAUX
 46, rue de l'Usine
 L-4490 BELVAUX
 Tél: 23 65 22 53 33

Accueille vos enfants de 0 à 4 ans en crèche et de 3 à 12 ans pour le Foyer du lundi au vendredi de 6h30 à 19h
 Langues parlées : Français, Italien, Allemand, Portugais et Luxembourgeois

flora modes
 LA MODE FÉMININE

53, av. G.D. Charlotte
 Tél.: 51 73 93
 L-3441 Dudelange


Table du Chef

19, rue du Commerce
 L-3450 Dudelange
 621 542 563
 26 52 10 43
 tableduchef@gmail.com
 Fermé lundi soir et mardi soir
 Trouvez nous sur Facebook
 TABLE DU CHEF

lacelula
 restaurant - pizzeria

67, route de Dudelange L-3222 Bettembourg
 Tél.: 26 51 00 38
 Fax: 26 51 38 38



HB DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

PUBLI-REPORTAGE

Le défi international !

Il m'est un honneur et un réel plaisir de rédiger ces quelques mots à l'occasion du prochain tour EHF entre le HB Dudelange et l'équipe renommée WHC METALURG SKOPJE, matchs qui auront lieu samedi, le 16 octobre et dimanche 17 octobre 2021, au Centre Sportif René Hartmann à Dudelange.

A ce stade, cette rencontre internationale représente un défi de haut niveau pour les « Dudelangeoises », qui font preuve d'une motivation exemplaire.

Les matches seront certainement une lourde épreuve sportive, mais je tiens pourtant à souligner que l'équipe du HBD est bien rentrée dans cette épreuve.

Parties dans la bonne direction pour l'épreuve à laquelle se soumettra Dudelange ce weekend, il n'y a aucun doute que les « bleues » ne feront pas de cadeau à leur adversaire. Leur motivation et la maîtrise du jeu me semblent une bonne recette pour relever le défi !

Ceci-dit, ces rencontres de niveau international vaudront sûrement le déplacement à Dudelange et j'espère que beaucoup de spectateurs et d'adeptes du handball seront au rendez-vous pour soutenir et encourager les joueuses du HBD.

Dans l'espoir que l'aventure internationale en EHF pourra se poursuivre bien au-delà de ces deux rencontres, je ne peux que vous conseiller de ne pas rater ce spectacle extraordinaire. En avant HBD !





GARAGE MARC WINANDY

**Loxalis**
RESTAURANT

150, rue de la Libération
L-3511 Dudelange
T (+352) 24 55 97 21
M loxalis.casino dudelange@pt.lu
W www.loxalis.lu



Plat du Jour • Petite Restauration • Ouvert tous les jours

72, av. G.D. Charlotte
L-3440 DUDELANGE
Tél. (+352) 51 37 34



**RESTAURANT PIZZERIA GARIBALDI**

59, rue Gaffelt
3480 Dudelange
☎ 26 52 10 72

**FIGARO COIFFURE**
s.à r.l.

5, place de l'Hôtel de Ville
Dudelange

M-J: 8h-12h - 13h30-18h
V: 8h-18h
S: 8h-16h

Blummebutték
» Beim Bonsai «

25
1993

19. ROUTE DE LUXEMBOURG
L-3515 DUDELANGE
TEL 51 68 65
FAX 52 43 79
INFO@BEIMBONSAI.LU
WWW.BONSAI.LU

COMITÉ DES CENTS		
Koeller Marc	Dudelange	
Claude Bob	Dudelange	
Me Metzler Tom	Luxembourg	
Me Metzler Pierre	Luxembourg	
Me Sublon Eric	Alzingen	
Weyler-Bertemes Aloyse	Stegen	
Hammes-Clees Pierre	Dudelange	
Cruciani-Hoss Fabian et Sonia	Dudelange	
Ferrari Ernest	Dudelange	
Hoffmann Marie-Anne	Dudelange	
Polidonio de Jesus Leopoldina	Sanem	
Spielmann Rina&Lynn	Dudelange	
Berettini Sandro	Dudelange	

DONATEURS			
ANDREAZZA Rosie	F-Volmerange-les-Mines	FANGUEIRO Barbara	Dudelange
ATKINSON Hannah	Wormeldange	FANGUEIRO Monica	Dudelange
BARCADORO Joelle	Dudelange	FANGUEIRO Sara	Dudelange
BARCADORO Vito	Dudelange	FELLERICH Carine	Dudelange
BASTIAN Jérôme	Kayl	FELTEN Christian	Rumelange
BAUSCH Ronny	Dudelange	FERNANDES Manuel	Dudelange
BEČIROVIĆ Boris	Dudelange	FILLETTE Sylvie	Dudelange
BEČIROVIĆ Elma	Dudelange	FIORINA Marion	F-Entrange
BEČIROVIĆ Emma	Dudelange	FIORINA Patrice	F-Volmerange-les-Mines
BERTEMES Pascal	Hautcharange	FIORINA Valérie	F-Volmerange-les-Mines
BESENIUS Yannick	Wallerdange	FRIGGIONE Stefano	Luxembourg
BIEL Lé	Frisange	GERSON Guy	Rumelange
BIEL Tun	Frisange	GONCALVES Sergio	Esch-sur-Alzette
BINGEN Ramon	Bettembourg	GONNER André	Hespérange
BOES Chris	Schiffange	GREDE Edmond	Rumelange
BOES Dana	Schiffange	GRÜNEISEN Patrick	Kayl
BOES Frank	D-Palzem	HEINTZ Jessica	F-Mont-Saint-Martin
BOES Kelly&Jan	D-Freudenburg	HOESDORFF Chantal	Dudelange
BOES Renée	Born/Sûre	HOFFMEISCH Bazoo	Dudelange
BOUKRAA Nadia	F-Volmerange-les-Mines	HOFFMEISCH Betty	Dudelange
BRAHY Tom	B-Rulles	HOFFMEISCH Jimmy	Dudelange
BRUCK Carine	Hellange	HOFFMEISCH Mau	Dudelange
CANARIA Susana	Dudelange	HOFFMEISCH Skopa	Dudelange
CARDONI Patricia	Rumelange	HOUTSCH Catherine	Dudelange
CARRARA Catherine	F-Audenge	HUMMEL Jan	Linger
CARRARA Philippe	F-Audenge	HUMMEL Martin	Linger
CARUSO Angelo	Dudelange	HURT Ben&LJC Malija	DudelangeDudelange
CARUSO David	Dudelange	KAUFMANN Nicky	D-Palzem
CARUSO Sara	Dudelange	KENDOUCE Celia	F-Metz
CARUSO Steve	Dudelange	KILBURGER Emeline	F-Hayange
CARUSO-Zoé	Dudelange	KLEIN Alain	Dudelange
CARUSO-BARCADORO Rosa	Dudelange	KOK Wilhelmina	Dudelange
CHEVREMONT Caroline	Mersch	KOSHABA Mariana	Schiffange
CILAS Valérie	F-Fresnais-la-Montagne	KOSHABA Martina	Schiffange
CLAUS Clarisse	Rumelange	KRIER Claude	Aspelt
CLAUS Florian	Rumelange	KRIER Jonna	Aspelt
CLAUS Julien	Rumelange	KRIER Josée	Aspelt
COLARELLI Alexandre	F-Thionville	KRIER Joy	Aspelt
COLARELLI Gallien	F-Thionville	KRIER Tun	Aspelt
COLARELLI Mireille	F-Thionville	KRIES Henri	Kayl
DA SILVA Athino	Dudelange	KUBICA-BOES Jenny&Kevin	Berbourg
DAUTAJ Anian	Schiffange	LA PIAZZETTA	Dudelange
DAUTAJ Dea	Schiffange	LAROSA Pino	Niederkorn
DAUTAJ Lita	Schiffange	LAUNETTE Sylvain	Dudelange
DAUTAJ Morea	Schiffange	LEROUY	F-Metz
DE TADOEO Patrick	F-Karfen	LEY Yasmine	Dudelange
DEMOUGEOT Jean-Marie	F-Valmestroff	LEYTHIENNE Christine	F-Valmestroff
DENAUW Amélie	Perlé	LEYTHIENNE Jean	F-Valmestroff
DI BIASE Luca	Dudelange	LEYTHIENNE Mathieu	F-Valmestroff
DI BIASE Man	Dudelange	LIBER Romain	Rumelange
DIAS REBELO Carlos	Grevenmacher	LOVECE Cindy	Dudelange
DICKES Mike	Dudelange	LOVECE Enzo	Dudelange
DICKES Sharon	Dudelange	MALESEVIC Nikola	Dudelange
DIONISIO Greg	F-Zoufftgen	MALESEVIC Stefan	Dudelange
DUQUENOY	F-Metz	MALESEVIC Uros	Dudelange
ESPEN France	Dudelange	MARTINS Jérôme	Niederkorn
Famille SPINA-SALTI	Dudelange	MARX Frank	Hespérange
MAVER Felix	Dudelange	MEYER Max	Dudelange
MAVER Alex	Dudelange	MENICETTI Alex	Kayl
MEUX Aurélie	Luxembourg	MOCKEL Paul	Dudelange
MOIRE Christian	F-Metz	MOIRE Christian	F-Metz
NGUYEN Duc Huan	Luxembourg	NGUYEN Duc Huan	Bascharange
NGUYEN Vinh	Dudelange	NGUYEN Vinh	Dudelange
PETERS Carlo	Dudelange	PETERS Carlo	Dudelange
PINJUH Mirjana	Dudelange	PINJUH Mirjana	Dudelange
PLAUZIOLES Enzo&Enzo	Dudelange	PLAUZIOLES Enzo&Enzo	Dudelange
POST Mike	Dudelange	POST Mike	Dudelange
REIFFER Lynn	Dudelange	REIFFER Lynn	Dudelange
RICCI Carmine	Bettendorf	RICCI Carmine	Rumelange
RIES Tania	Rumelange	RIES Tania	Rumelange
RODRIGUES Christina	F-Metz	RODRIGUES Christina	F-Metz
RUBECK Sandrine	Noertzange	RUBECK Sandrine	Noertzange
SCHAEFER-Kieffer Micheline	Dudelange	SCHAEFER-Kieffer Micheline	Dudelange
SCHENKEN Mady	F-Volmerange-les-Mines	SCHENKEN Mady	F-Volmerange-les-Mines
SCHUELER Lucienne	Dudelange	SCHUELER Lucienne	Dudelange
SCHINTGEN Jerry	Colmar-Berg	SCHINTGEN Jerry	Colmar-Berg
SCHMIT Loïc	Dudelange	SCHMIT Loïc	Dudelange
SCHMIT Marine	Mondorf-les-Bains	SCHMIT Marine	Mondorf-les-Bains
SCHMIT Steve	Dudelange	SCHMIT Steve	Dudelange
SCHUSTER Liam	Dudelange	SCHUSTER Liam	Dudelange
SCHUSTER Youri	Dudelange	SCHUSTER Youri	Dudelange
SCHWEICHER Yves	Tétange	SCHWEICHER Yves	Tétange
SCOPANO Cora	Bettembourg	SCOPANO Cora	Bettembourg
SEINCE Arthur	Bettembourg	SEINCE Arthur	Bettembourg
SEINCE Frédéric	Bettembourg	SEINCE Frédéric	Bettembourg
SEINCE Léonie	Bettembourg	SEINCE Léonie	Bettembourg
SEINCE Margaux	Bettembourg	SEINCE Margaux	Bettembourg
SEINCE Valérie	Esch-sur-Alzette	SEINCE Valérie	Esch-sur-Alzette
SIMOES SANTOS Christopher	Rumelange	SIMOES SANTOS Christopher	Rumelange
SIMOES SANTOS Kevin	Rumelange	SIMOES SANTOS Kevin	Rumelange
SKENDEROVIC Kerim	F-Metz	SKENDEROVIC Kerim	F-Metz
SOCICA Rosina	Dudelange	SOCICA Rosina	Dudelange
SOMMELET	Dudelange	SOMMELET	Dudelange
SPINA Jessica	Dudelange	SPINA Jessica	Dudelange
STEFANUTTI Chiara	Dudelange	STEFANUTTI Chiara	Dudelange
STEFANUTTI Claudio	Dudelange	STEFANUTTI Claudio	Dudelange
STEFANUTTI Viviane	Fennange	STEFANUTTI Viviane	Fennange
STEFFEN Doris	Fennange	STEFFEN Doris	Fennange
STEFFEN Patrick	Allemagne	STEFFEN Patrick	Allemagne
STEICHEN Barbara	Leudelange	STEICHEN Barbara	Leudelange
STEICHEN Bella	Leudelange	STEICHEN Bella	Leudelange
STEICHEN Christian	Leudelange	STEICHEN Christian	Leudelange
STEICHEN Georges	Allemagne	STEICHEN Georges	Allemagne
STEICHEN Heinz	Leudelange	STEICHEN Heinz	Leudelange
STEICHEN Lea	Leudelange	STEICHEN Lea	Leudelange
STEICHEN Max	Leudelange	STEICHEN Max	Leudelange
STEICHEN Minu	Leudelange	STEICHEN Minu	Leudelange
STEICHEN Teo	Leudelange	STEICHEN Teo	Leudelange
STEPHENS Nelly	Dommelange	STEPHENS Nelly	Dommelange
SUZANNE	F-Metz	SUZANNE	F-Metz
TALLARICO Anna	Dudelange	TALLARICO Anna	Dudelange
TEITGEN Florian	F-Molvange	TEITGEN Florian	F-Molvange

ENTRAINEMENTS HBD					
CS René Hartmann	Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi
14:30 - 16:00		U8 Mixte (2014 et après)		U13 Mixte (2009-2010)	
16:00 - 17:30	U13 Mixte (2011-2013)	U11 Mixte (2005-2006)	U17-Garçons (2005-2006)	U17-Garçons (2005-2006)	U14-Filles (2008-2010)
17:30 - 19:00	U17-Filles (2008-2010)	U14-Filles (2001-2004)	U21-Garçons (2001-2004)	U21-Garçons (2001-2004)	U17-Filles (2005-2007)
20:30 - 22:00		U21-Garçons (2001-2004)		2e Dames	2e Dames
CS LNB Annexe Alliance	Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi
14:30 - 16:00		Schnupper-training / Séance d'essai		U8 Mixte (2014 et après)	
16:00 - 17:30		14:30 - 15:30		U11 Mixte (2011-2013)	Gardiens de but (2005-2010)
17:30 - 19:00		U13 Mixte (2007-2010)		U17-Filles (2005-2007)	U17-Garçons (2005-2006)

Catégorie	Entraîneurs	Téléphone	Catégorie	Entraîneurs	Téléphone
U8 Mixte	Borko Jovicic	+33 6 73 50 52 26	U14 Filles	Boris Becirovic	+352 621 420 804
U11 Mixte	Kristina Gavrilova	+352 621 736 312	U17 Filles	Mikel Molitor	+352 691 144 622
U13 Mixte	Borko Jovicic	+33 6 73 50 52 26	U17 Garçons	Nadine Schmit	+352 691 597 578
	Kristina Gavrilova	+352 621 736 312	U21 Garçons	Martin Hummel	+352 691 271 011
	Josip Ilic	+352 621 578 472	2e Dames	Martin Hummel	+352 691 271 011
	Ben Schuster	+352 621 421 264	Gardiens de but	Borko Jovicic	+33 6 73 50 52 26
				Martin Hummel	+352 691 271 011

Junglinster im Aufwind

EHRENPROMOTION In seinem ersten Jahr als Cheftrainer mischt der langjährige Spieler der Fola Esch, Ronny Souto, die Ehrenpromotion kräftig auf. Nun winken drei weitere Punkte, denn der Drittplatzierte Junglinster empfängt den enttäuschenden Tabellenletzten US Esch. UN Käerjeng, die an der Spitze weiter ihre Kreise zieht, reist nach Canach. Der ehemalige BGL-Ligist zeigt sich momentan völlig von der Rolle und hat sich als erste Mannschaft vom Trainer getrennt. Das Topspiel der Woche findet in Monnerich statt. Blo-Wäiss Medernach (5.) fordert den Tabellenzweiten heraus. Nach zwei Siegen in Folge hat Aufstiegs kandidat US Rümelingen ein bisschen Aufwind und wird die Serie gegen den FC Schifflingen fortsetzen wollen. Auch der SC Bettemburg ist in guter Form. Zehn Punkte aus den letzten vier Spielen bedeuten erstmals Platz sechs in der laufenden Saison, zu Besuch kommt allerdings die auswärtsstarke Marisca Mersch. Derweil sieht es bei der Berdenia Berburg düsterer aus. Die 1:3-Niederlage gegen Rümelingen war, mit dem Pokalaus in Kehlen, die dritte Niederlage in Folge.

Ehrenpromotion

**9. Spieltag:
Morgen um 16.00 Uhr:**
Mertert/Wasserbillig - Weiler
Monnerich - Medernach
Bissen - Mamer
Junglinster - US Esch
Bettemburg - Mersch
Rümelingen - Schifflingen
Steinsel - Berburg
Canach - Käerjeng

Die Tabelle	Sp.	G.	U.	V.	Tore	P.
1. Käerjeng	8	7	1	0	22:7	22
2. Monnerich	8	5	3	0	14:4	18
3. Junglinster	8	4	3	1	17:11	15
4. Mamer	8	4	1	3	14:8	13
5. Medernach	8	4	1	3	15:15	13
6. Bettemburg	8	3	3	2	20:15	12
7. Bissen	8	3	3	2	13:11	12
8. Mersch	8	4	0	4	15:19	12
9. Berburg	8	3	2	3	13:14	11
10. Rümelingen	8	2	4	2	15:13	10
11. Weiler	8	3	0	5	20:24	9
12. Steinsel	8	2	1	5	13:26	7
13. Schifflingen	8	2	0	6	14:14	6
14. Canach	8	1	3	4	15:20	6
15. Mertert/Wass.	8	1	3	4	13:23	6
16. US Esch	8	1	2	5	11:20	5

**So geht es weiter:
10. Spieltag:
Am 24.10. um 16.00 Uhr:**
Berburg - Canach
Schifflingen - Steinsel
Mersch - Rümelingen
US Esch - Bettemburg
Mamer - Junglinster
Medernach - Bissen
Weiler - Monnerich
Käerjeng - Mertert/Wasserbillig

3. Division

6. Spieltag, morgen um 16.00 Uhr:
Christnach/W. - Ulflingen
Clerf - Brouch
Grevels - Wilwerwiltz
Gasperich - Fels
Dalheim - Ehnen
Spielfrei: Schouweiler

Die Tabelle	Sp.	G.	U.	V.	Tore	P.
1. Gasperich	5	4	1	0	16:4	13
2. Fels	4	3	1	0	13:2	10
3. Ulflingen	5	3	0	2	10:10	9
4. Schouweiler	5	2	2	1	17:8	8
5. Brouch	5	2	1	2	18:17	7
6. Christnach/W.	4	2	1	1	5:5	7
7. Grevels	5	2	1	2	13:15	7
8. Clerf	5	1	1	3	8:12	4
9. Ehnen	4	1	0	3	8:11	3
10. Wilwerwiltz	4	1	0	3	9:15	3
11. Dalheim	4	0	0	4	1:19	0



Foto: AFP/Miguel Medina

Die Diskussionen um einen zusätzlichen Wettbewerb sind noch nicht abgeschlossen

Neustart ohne feste Mitglieder

FUSSBALL Die nächsten Super-League-Pläne

Angeführt von Real Madrid, dem FC Barcelona und Juventus Turin, arbeitet die im Frühjahr gescheiterte Super League offenbar an einem Neustart. Die neue Fußball-Liga soll dann anders als zunächst geplant keine dauerhaften Mitglieder haben, sondern „zu 100 Prozent offen sein“. Dies geht aus einem Konzeptpapier hervor, das der „Wirtschaftswoche“ vorliegt.

Auch die Bedenken vieler Fans, die maßgeblich zum Scheitern des Projekts geführt hatten, sollen in die neuen Pläne einfließen. „Deshalb verpflichten wir uns dazu, dass das Format der vorgeschlagenen europäischen Super League das Konzept der ständigen Mitglieder

abschafft und den europäischen Vereinen offen steht“, heißt es in dem Papier.

Die Liga sieht sich demnach als Alternative zur Champions League und will bereit sein, sobald der Europäische Gerichtshof (EuGH) über den Wettbewerbsfall UEFA entschieden hat. Ein Urteil wird im kommenden Sommer erwartet.

Möglich wären etwa eine Super League mit 20 Teams und eine zweite Liga mit ebenfalls 20 Teams, für die sich alle Klubs qualifizieren könnten, schreibt die *Wirtschaftswoche* über das Papier. Ein besonderes Augenmerk gilt den Zuschauern. Fans sollen Zuschüsse bekommen, um zu Auswärts-spielen zu reisen. Beim Finalspiel sollen 70 Prozent der Sitze für die

Fans der Finalisten reserviert werden. Für die Hälfte der Fantickets sollen die Preise auf ein Maximum beschränkt werden.

Zwölf europäische Spitzenklubs hatten in der Nacht zum 19. April ihre Pläne zur Gründung einer Super League veröffentlicht. Unter großem öffentlichen Druck rückten neun Gründungsmitglieder von dieser Idee wieder ab. Bayern Münchens früherer Vorstandschef Karl-Heinz Rummenigge hält einen erneuten Anlauf für eine Super League dagegen für unrealistisch. „Das Thema Super League ist erledigt, ist tot. Es wird nie wieder aufblühen, das ist völlig klar. Es war ein großer Reifall, das Votum der Fans war ja eindeutig“, hatte er zuletzt gesagt.

Match de Gala 75e Anniversaire FLH

Allemagne

VS

Portugal

Vendredi 5. Novembre
à 20h15

Arena de la Coque - Kirchberg

Tickets
www.tickets.flh.lu

Cat A: 40 Euro
Cat B: 30 Euro

Pré-Programm
LUX - USA
17h30

1. Division

1. Bezirk

8. Spieltag, morgen um 16.00 Uhr:

Mertzig - Äischdall	
Hosingen - Erpeldingen	17.30 Uhr
Useldingen - FF Norden 02	
Lintgen - Echternach	
Berndorf/Consd. - Feulen	
Schieren - Lorentzweiler	
Diekirch - Böwingen	
Kehlen - Bastendorf	15.00 Uhr

Die Tabelle	Sp.	G.	U.	V.	Tore	P.
1. Useldingen	7	6	0	1	21:12	18
2. Lintgen	7	5	1	1	22:7	16
3. Schieren	7	5	1	1	18:9	16
4. Lorentzweiler	7	4	3	0	12:3	15
5. Bastendorf	7	4	1	2	15:10	13
6. Diekirch	7	4	0	3	9:5	12
7. Feulen	7	3	2	2	14:11	11
8. FF Norden 02	7	3	0	4	22:14	9
9. Kehlen	7	2	3	2	18:15	9
10. Mertzig	7	2	2	3	13:14	8
11. Äischdall	6	2	1	3	10:16	7
12. Echternach	7	2	0	5	8:16	6
13. Böwingen	7	2	0	5	7:26	6
14. Hosingen	6	1	2	3	9:10	5
15. Erpeldingen	7	1	1	5	8:20	4
16. Berndorf/Consd.	7	0	1	6	10:28	1

1. Division

2. Bezirk

8. Spieltag, morgen um 16.00 Uhr:

Remich/Bous - Itzig	
Walferdingen - Bartringen	
Wormeldingen - Luna Oberkorn	
CeBra - Mensdorf	
Steinfurt - Kayl/Tetingen	
CS Oberkorn - Sanem	
Pfaffenthal/W. - Grevenmacher	
Sandweiler - Beggen	

Die Tabelle	Sp.	G.	U.	V.	Tore	P.
1. Grevenmacher	7	6	1	0	29:3	19
2. Kayl/Tetingen	7	5	0	2	13:13	15
3. Bartringen	7	4	1	2	17:7	13
4. CeBra	7	4	1	2	14:9	13
5. Itzig	7	4	1	2	11:7	13
6. Beggen	7	4	0	3	22:10	12
7. Wormeldingen	7	3	2	2	19:13	11
8. CS Oberkorn	7	3	1	3	14:12	10
8. Walferdingen	7	3	1	3	14:12	10
10. Sanem	7	3	1	3	12:15	10
11. Pfaffenthal/W.	7	2	2	3	12:11	8
12. Remich/Bous	7	2	2	3	11:18	8
13. Steinfurt	7	2	1	4	9:19	7
14. Mensdorf	7	2	0	5	12:19	6
15. Sandweiler	7	2	0	5	7:18	6
16. Luna Oberkorn	7	0	0	7	0:30	0

2. Division

1. Bezirk

7. Spieltag, morgen um 16.00 Uhr:

Wintger - Gilsdorf	
Beckerich - Ell	
Perlé - Folschette	
Reisdorf - Colmar-Berg	
Bourscheid - Vianden	
Rambrouch - Heiderscheid/E.	
Pratzerthal/R. - Harlingen/T.	

Die Tabelle	Sp.	G.	U.	V.	Tore	P.
1. Wintger	6	4	2	0	21:8	14
2. Pratzerthal/R.	6	4	1	1	22:11	13
3. Gilsdorf	6	3	2	1	12:6	11
4. Harlingen/T.	6	2	3	1	16:10	9
5. Bourscheid	6	3	0	3	14:13	9
6. Vianden	6	2	3	1	14:13	9
7. Ell	6	3	0	3	13:23	9
8. Folschette	6	2	2	2	14:11	8
9. Colmar-Berg	6	2	2	2	14:14	8
10. Reisdorf	6	2	2	2	10:12	8
11. Rambrouch	6	1	2	3	8:13	5
12. Beckerich	6	1	1	4	9:16	4
13. Perlé	6	1	1	4	10:21	4
14. Heiderscheid/E.	6	0	3	3	10:16	3

2. Division

2. Bezirk

7. Spieltag, morgen um 16.00 Uhr:

AS Luxemburg - Schengen	
Kopstal - Koerich	
Biwer - Moutfort/M.	
Aspelt - Beles	
Ehleringen - Nörtzingen	
Münsbach - Lasauvage	
Küntzig - Merl/Belair	

Die Tabelle	Sp.	G.	U.	V.	Tore	P.
1. Koerich	6	5	1	0	22:8	16
2. Beles	6	5	0	1	16:8	15
3. Merl/Belair	6	4	2	0	18:6	14
4. Schengen	6	4	1	1	24:6	13
5. Münsbach	6	4	0	2	12:9	12
6. AS Lux.-Porto	6	3	0	3	20:14	9
7. Ehleringen	6	3	0	3	11:13	9
8. Aspelt	6	3	0	3	10:22	9
9. Lasauvage	6	2	2	2	12:10	8
10. Küntzig	6	2	0	4	14:15	6
11. Nörtzingen	6	1	1	4	2:13	4
12. Kopstal	6	1	0	5	9:17	3
13. Biwer	6	1	0	5	5:22	3
14. Moutfort/M.	6	0	1	5	8:20	1

Fulminante Rückkehr auf Europas Bühne

HANDBALL HBD zieht gegen Metalurg Skopje in die dritte Runde des European Cups ein

Fernand Schott

Mit einer Spitzenleistung und einem 27:18-Erfolg im Hinspiel gegen Metalurg Skopje aus Nordmazedonien hat die Damen-Mannschaft des HBD den Einzug in die dritte Runde des European Cups perfekt gemacht. Das Rückspiel ging zwar knapp 19:22 verloren, das hinderte die Düdelingerinnen aber nicht daran, nach vier Jahren Abstinenz in europäischen Wettbewerben ihre fulminante Rückkehr auf die europäische Bühne zu feiern.

Die Befürchtungen, dass die beiden Spiele gegen WHC Metalurg eine schwierige Aufgabe werden würden, bestätigte sich vor allem am Sonntag in der zweiten Partie. Den Grundstein zum Weiterkommen hatte die Truppe von Trainer Erny Hoffmann mit einer grandiosen Leistung aber schon im Hinspiel gelegt.

Beim HBD, in dieser Saison noch ungeschlagen, waren vor der Partie die Erwartungen gegen eine junge Mannschaft aus Skopje (Altersdurchschnitt 18,5 Jahre) recht hoch gesteckt. An einen Sieg mit neun Toren Unterschied hatte aber wohl niemand geglaubt. Auch nicht daran, dass der Gegner von seiner starken 3-2-1-Abwehr abweichen würde. „Dass sie nicht mit einer offensiven Abwehr verteidigten, hat uns eher in die Karten gespielt, da wir gegen eine 6-0 mit

gewohnten Abläufen leichter Lösungen finden“, analysierte Svenia Gambini.

Die Düdelingerinnen wirkten von Beginn an diszipliniert, engagiert und konzentriert. Unterstützt von einer guten Leistung von Keeperin Pauline Leythienne, führten sie nach 7' mit 5:2, hatten dann aber einen Durchhänger, der es dem Gegner nicht nur erlaubte, auszugleichen, sondern mit 6:5 sogar die Führung zu übernehmen. Mit einer Auszeit brachte der HBD-Trainer seine Mannschaft wieder auf Orbit und innerhalb von fünf Minuten gelang dem HBD ein 4:0 durch Tore von Kim Wirtz (2), Dea Dautaj und Svenia Gambini. Fiona Colarelli und Joy Wirtz sorgten für den 12:10-Halbzeitstand.

Mit viel Selbstvertrauen begann der Gastgeber den zweiten Durchgang. Joy Wirtz und Colarelli waren nicht mehr zu bremsen und die Kreisanspiele von K. Wirtz an Laura Willems funktionierten wie aus dem Lehrbuch. Und da Joy Krier in der Abwehr wie eine Mauer stand und Colarelli sowie K. Wirtz immer wieder durch spritziges Herauslaufen Bälle der hilflos wirkenden Nordmazedonierinnen abfangen, stieg der Vorsprung beständig. Den Schlusspunkt zum 27:18-Erfolg setzte dann Willems. Der HBD hatte mit einer Glanzleistung den Weg in die dritte Runde eingeleitet. „Quelle belle performance“ war der Kommentar von Damen-Nationaltrainer Adrian Stot nach der Partie.

Fiona Colarelli hielt den Rückstand des HBD im Rückspiel mit zehn Treffern in Grenzen



Foto: Fernand Konnen

Das Rückspiel hatte nicht mehr die gleiche Klasse. Dass Trainer Hoffmann im Hinspiel nur wenig gewechselt hatte, machte sich im Rückspiel bemerkbar. Der HBD wirkte nicht mehr so spritzig und auch die Konzentration hatte nachgelassen. Das sieht man schon an den fünf verworfenen Siebenmetern. Ganz anders der Gegner, der die Strapazen der Reise wohl weggesteckt hatte und viel mutiger aufspielte. Die erste Halbzeit verlief völlig ausgeglichen, erst in der Schlussphase konnten die Gäste sich einen minimalen Vor-

sprung erarbeiten. Im zweiten Durchgang gab es eine doppelte Manndeckung für die beiden Wirtz-Schwwestern. Das machte sich beim HBD bemerkbar. Dank einer erneut gut aufgelegten Keeperin Leythienne und der Tore von Fiona Colarelli (7 nach dem Wechsel) hielten sie jedoch den Rückstand in Grenzen. Beim Gegner war die erst 14-jährige Mladenovska (9 Tore) die auffälligste Spielerin. Am Ende gab es eine knappe 19:22-Niederlage, was beim HBD der Freude am Weiterkommen keinen Abbruch tat.

LES DONATEURS DU HBD

ANDREAZZA Rosie	F-Volmerange-les-Mines	FELTEN Christian	Rumelange	PETERS Carlo	Dudelange
ATKINSON Hannah	Wormeldange	FERNANDES Manuel	Dudelange	PINJUH Mirjana	Dudelange
BARCADORO Joëlle	Dudelange	FILLETTE Sylvie	Dudelange	PLAUZOLES Elio&Enzo	F-ZoufflengenDudelange
BARCADORO Vito	Dudelange	FIORINA Marion	F-Entrange	POST Mike	
BASTIAN Jérôme	Kayl	FIORINA Patrice	F-Volmerange-les-Mines	REIFFER Lynn	Dudelange
BAUSCH Ronny	Dudelange	FIORINA Valérie	F-Volmerange-les-Mines	RICCI Carmine	Bettendorf
BECKROVIC Boris	Dudelange	FRIGIONE Stefano	Luxembourg	RIES Tania	Rumelange
BECKROVIC Elma	Dudelange	GERSON Guy	Rumelange	RODRIGUES Christina	F-Metz
BECKROVIC Emma	Dudelange	GONCALVES Sergio	Esch-sur-Alzette	RUBER Sandrine	Noertange
BERTEMES Pascal	Hautcharage	GONNER André	Hespérange	SCHAEFER-KIEFLER Micheline	Dudelange
BESENIUS Yannick	Walferdange	GREDE Edmond	Rumelange	SCHENET Mady	F-Volmerange-les-Mines
BIEL Lé	Frisange	GRÖNNESEN Patrick	Kayl	SCHUEER Lucienne	Dudelange
BIEL Tun	Frisange	HEINTZ Jessica	F-Mont-Saint-Martin	SCHINTGEN Jerry	Colmar-Berg
BINGEN Ramon	Bettendorf	HUESDORFF Chantal	Dudelange	SCHMIT Loïc	Dudelange
BOES Chris	Schiffange	HOFFMEISCH Bazoo	Dudelange	SCHMIT Marine	Mondorf-les-Bains
BOES Dana	Schiffange	HOFFMEISCH Betty	Dudelange	SCHMIT Steve	Dudelange
BOES Frank	D-Palzem	HOFFMEISCH Jimmy	Dudelange	SCHUSTER Liam	Dudelange
BOES Kelly&Jan	D-Freudenburg	HOFFMEISCH Mau	Dudelange	SCHUSTER Youri	Dudelange
BOES Renée	Born/Sûre	HOFFMEISCH Skopa	Dudelange	SCHWABER Yves	Tétange
BOUKRAA Nadia	F-Volmerange-les-Mines	HOUTSCH Catherine	Dudelange	SCOPANO Cora	Bettendorf
BRAHY Tom	B-Rullies	HUMMEL Jan	Linger	SENICE Arthur	Bettendorf
BRUCK Carine	Hellange	HUMMEL Martin	Dudelange	SENICE Frédéric	Bettendorf
CANARIA Susana	Dudelange	HURT Beñiluc Matija	DudelangeDudelange	SENICE Léonie	Bettendorf
CARDONI Patricia	Rumelange	KAUFMANN Nicky	D-Palzem	SENICE Margaux	Bettendorf
CARRARA Catherine	F-Audange	KENOUCHE Celia	F-Metz	SENICE Valérie	Esch-sur-Alzette
CARRARA Philippe	F-Audange	KILBURGER Emeline	F-Hayange	SIMÕES SANTOS Christopher	Esch-sur-Alzette
CARUSO Angelo	Dudelange	KLEIN Alain	Dudelange	SIMÕES SANTOS Kevin	Rumelange
CARUSO David	Dudelange	KOK Wilhelmína	Dudelange	SKENDEROVIC Kerim	
CARUSO Steve	Dudelange	KOSHABA Mariana	Schiffange	SOCCIA Rosina	F-Metz
CARUSO José	Dudelange	KOSHABA Martina	Schiffange	SOMMELT	Dudelange
CARUSO-BARCADORO Rosa	Dudelange	KRIEB Claude	Aspelt	SPINA Jessica	Dudelange
CHEVREMONT Caroline	Mersch	KRIEB Jonna	Dudelange	STEFANUTTI Chiara	Dudelange
CLAS Valérie	F-Fresnais-la-Montagne	KRIEB Josée	Aspelt	STEFANUTTI Claudio	Dudelange
CLAUS Clarisse	Rumelange	KRIEB Joy	Aspelt	STEFANUTTI Viviane	Fennange
CLAUS Florian	Rumelange	KRIEB Tun	Aspelt	STEFFEN Doris	Fennange
CLAUS Julien	Rumelange	KRIES Henri	Kayl	STEFFEN Patrick	Allemange
COLARELLI Alexandre	F-Thionville	KUBKA-BOES Jeremy&Kevin	Bertbourg	STEICHEN Barbara	Leudange
COLARELLI Gallien	F-Thionville	LA PIAZZETTA	Dudelange	STEICHEN Bella	Dudelange
COLARELLI Minelle	F-Thionville	LAROSA Pino	Niederforn	STEICHEN Christian	Dudelange
DA SILVA Altino	Dudelange	LAUNETTE Sylvain	Dudelange	STEICHEN Georges	F-Metz
DAUTAJ Arjan	Schiffange	LEROY	Dudelange	STEICHEN Heinz	Leudange
DAUTAJ Dea	Schiffange	LEY Yasmine	Dudelange	STEICHEN Lea	Leudange
DAUTAJ Lita	Schiffange	LEYTHIENNE Christine	F-Valmestroff	STEICHEN Max	Leudange
DAUTAJ Moresa	Schiffange	LEYTHIENNE Jean	F-Valmestroff	STEICHEN Minu	Leudange
DE TADDEO Patrick	F-Kantfen	LEYTHIENNE Mathieu	F-Valmestroff	STEICHEN Teo	Dommelange
DEMONGOT Jean-Marie	F-Valmestroff	LIBER Romain	Rumelange	STEPHENS Nelly	F-Metz
DENAUW Amélie	Perlé	LOVECE Cindy	Dudelange	SUZANNE	Dudelange
DI BIASE Luca	Dudelange	LOVECE Enzo	Dudelange	TALLARICO Anna	Dudelange
DI BIASE Han	Dudelange	MALESEVIC Nikola	Dudelange	TEIGEN Florian	F-Mohrange
DIAS REBELO Carlos	Dudelange	MALESEVIC Stefan	Dudelange	TREIN Metty	Tétange
DICKES Mike	Dudelange	MALESEVIC Uros	Dudelange	URHASEN Marie	Rumelange
DICKES Sharon	Dudelange	MARTINS Jérôme	Niederforn	VEDRINI Giovanni	Dudelange
DIONISIO Greg	Dudelange	MARX Frank	Hespérange	VILLODO Paco	Dudelange
DIJOUENY	F-Zoufflengen	MAYER Felix	Dudelange	WILLEMS Mariene	D-Wellen
ESPEN France	F-Metz	MAYER Max	Dudelange	WIRTZ Kim	Dudelange
Famille SPINA-SALTI	Dudelange	MENCHETTI Alex	Kayl	WITRY Charel	Dudelange
FANGUIERO Barbara	Dudelange	MEUX Aurélie	Luxembourg	WITRY Mia	Dudelange
FANGUIERO Monica	Dudelange	MOCKEL Paul	Dudelange	YAFRAH Leila	Dudelange
FANGUIERO Sara	Dudelange	MOIRE Christian	Luxembourg	ZHAN Kai	Grevenmacher
FELLERCHI Carine	Dudelange	NGUYEN Duc Huan	Luxembourg	ZIMMERMANN Patrick	Rumelange
		NGUYEN Vinh	Bascharage		

Statistik – Hinspiel

HBD: Leythienne (1-60', 14 P.), Lagarrigue (bei 2 7m) - K. Wirtz 3, Mockel, Dickes, Willems 4, Fiorina, Bottoli, D. Dautaj 2, Gambini 3, Krier 1, J. Wirtz 7/2, Osoimwen, Caruso, Colarelli 7, M. Dautaj

Metalurg: Ilijaz (1-60', 8 P.), Todorov - Gjoshevka 1, Guguljanova 1, Trajkovski 2/2, Ivanovska, Kolovska, Arsenievka 2, Mladenovska 2, Temelkovska, Kalajdjevskaja 4/3, Bozinovska 6/1, Nikolic

Schiedsrichter: Ivanauskas/Jenvevicius (LTU)

Siebenmeter: HBD 2/3 - Metalurg 6/6

Zeitstrafen: HBD 3 - Metalurg 4

Zwischenstände: 5', 2:2, 7' 5:2, 16' 5:6, 21' 9:6, 27' 12:8, 30' 12:10, 35' 15:12, 40' 18:13, 48' 23:14, 55' 24:16

Zuschauer: 200 (geschätzt)

Statistik – Rückspiel

Metalurg: Ilijaz (1-60', 14 P., davon 3 7m), Todorov - Gjoshevka, Guguljanova 2, Trajkovski 2, Ivanovska, Kolovska 1, Arsenievka 4, Mladenovska 9, Temelkovska, Kalajdjevskaja 2, Bozinovska 2/1, Nikolic

HBD: Leythienne (1-60', 16 P., davon 1 7m), Lagarrigue - K. Wirtz 1, Mockel, Dickes 4, Willems 1, Fiorina, Bottoli, D. Dautaj 1, Gambini 1, Krier, J. Wirtz 3, Osoimwen, Caruso, Colarelli 10, M. Dautaj

Schiedsrichter: Ivanauskas/Jenvevicius (LTU)

Siebenmeter: Metalurg 1/5 - HBD 0/5

Zeitstrafen: Metalurg 3 - HBD 6

Zwischenstände: 5', 1:2, 10' 2:5, 15' 5:5, 20' 7:6, 25' 9:9, 30' 10:9, 35' 14:10, 40' 14:12, 50' 17:14, 55' 22:19

Zuschauer: 200 (geschätzt)

Tageblatt présente les partenaires du HB Dudelange en Coupe d'Europe

Foyer
Agence Principale
Fabienne PICCO
Succ. Serge Frank
17, Place de l'Hôtel de Ville
L-3990 Dudelange
Tél. 51 87 71
Fax. 51 88 31

Fernand mister
fm

COSTANTINI

cruciani
automobiles
DUDELANGE

BUFFADINI
L'ÉNERGIE ENTRAÎNE LE SUCCÈS

JMK
IMMOBILIÈRE
JEAN-MARIE KONTZ

Gigi L'Amoroso
Restaurant - Pizzeria

voyages emile weber
établissement voyageur

Jeep
GARAGE
CARDONI

Restaurant amarcord
Tél 26 51 23 18 Dudelange

AXA

PARQUET BEMBÉ
www.bembé.lu
202211.00000288 & 0203.0077000000 00.48.47.48

Raiffeisen
Naturellement ma banque

COTTAGE
Tél. 00352 52 09 91
www.zottgoblenzbourg.com

Souveräne Vorstellung

EUROPEAN CUP Esch besiegt ukrainischen Vizemeister Odessa

Joé Weimerskirch,
Marc Karier

Bereits am Samstag setzte der HB Esch die Weichen zur dritten Runde des European Cups und gewann 38:31 gegen Odessa. Das Rückspiel konnte der ukrainische Vizemeister zwar über eine Halbzeit ausgeglichen gestalten, am Ende waren Eschs Handballer aber auch im zweiten Aufeinandertreffen überlegen und setzten sich 37:32 durch.

Den Grundstein zum Weiterkommen legten die Escher bereits am Samstag im Hinspiel gegen Odessa. Nach furiosem Beginn zeigten die Hausherren dem Gegner schnell die Grenzen auf und spielten sich einen zwischenzeitlichen 13-Tore-Vorsprung heraus (33:20 nach 45 Minuten). Im Gefühl des sicheren Sieges verringerte sich die Torspanne bis zur Schluss sirene zwar wieder um einige Einheiten – mit dem 38:31-Erfolg im Rücken konnten die Escher das zweite Aufeinandertreffen dennoch ohne Druck angehen. Im Rückspiel begegneten sich beide Teams 30 Minuten lang auf Augenhöhe – in der zweiten Hälfte waren es aber



Foto: Fernand Konnen

Moritz Barkow war mit 15 Treffern (7 im Hinspiel, 8 im Rückspiel) bester Escher Schütze

Statistik – Hinspiel

Odessa: Sudavtsov (4 Paraden), Kovalchuk (8 P., davon ein 7m) – Marchenko 1, Mazur, Diiakonu 11/4, Sedchenko 3, Sahdieiev 5, Maloman 1, Kovalenko 4, Napadailo 2, Nykoliuk 3, Smielkov 1
Esch: Figueira (1-46', 11 P., 1 Tor), Hadrovic (46.-60', 4 P., davon ein 7m), Sabotic (1x7m) – Wirth, Muller 9/1, Krier 1, Muric, Pulli 1, Bock 6, Kirsch 2, Kohn, Werdel 4/2, Barkow 7, Biel 5, Pucnik 2, Petiot
Schiedsrichter: Capoccia/Jucker (CH)
Zeitstrafen: Odessa 4 – Esch 6
Rote Karte: Kohn (59', dritte Zeitstrafe)
Siebenmeter: Odessa 4/5 – Esch 3/4
Zwischenstände: 5' 5:4, 10' 7:10, 15' 10:15, 20' 11:18, 25' 11:21, 30' 13:24, 35' 16:28, 40' 19:31, 45' 20:32, 50' 23:35, 55' 26:36
Zuschauer: 250 zahlende

wieder die Hausherren, die den Unterschied machten.

Dabei stellte besonders die Vorbereitung auf den ukrainischen Gegner Trainer Danijel Grgic vor eine Herausforderung: „Wir hatten nur wenige Informationen zur Verfügung und konnten uns nicht professionell vorbereiten. Wir mussten alle Beziehungen spielen lassen, um an ein paar Videos zu kommen. Nur so konnten wir den Gegner analysieren, um zu wissen, was auf uns zu kommt.“

Die Mühen schienen sich gelohnt zu haben – denn bereits im Hinspiel waren die Hausherren die dominierende Mannschaft. Die Partie kam schnell auf Touren. In doppelter Unterzahl (Barkow, Bock) kassierten die Escher in der vierten Minute zunächst das 5:3 durch Napadailo.

Ein Rückstand, der nicht lange währte: Biel brachte seine Farben nach sechs Minuten erstmals in Führung (6:5) – anschließend ging es Schlag auf Schlag. Die Gästekeeper hielten bis zur 20. Minute keinen Ball und so zogen die Hausherren davon. Das Fehlen von Agovic (Ermüdungsbruch im Fuß) und Petiot (im Hinspiel geschont) schmerzte die Hausherren nicht – alles sah nach einem Kanter Sieg aus.

Nach dem Dreh zunächst dasselbe Bild. Nach einer Dreiviertelstunde Spielzeit schloss Barkow einen schönen Muller-Pass zum zwischenzeitlichen Zwölf-Tore-Vorsprung (32:20) ab. „Wir hätten im Vorfeld nicht damit gerechnet, dass wir zwischen durch 33:20 führen könnten“, freute sich der HBE-Coach, der danach durchwechselte. Die Ko-

härenz im Escher Spiel ging allerdings dadurch ein wenig verloren, was Odessa unter dem Impuls vom überragenden Diiakonu ausnutzte. Mit einem 11:6 in den letzten 15 Minuten bekam die 31:38-Niederlage für die Ukrainer erträgliche Ausmaße.

Der Sieg der Escher hätte zwar deutlich höher ausfallen können. Dennoch ein komfortabler Vorsprung, den die Hausherren mit in das Rückspiel am Sonntag nahmen. Muller, Bock und Co. ließen es nach einer erneut schnellen Anfangsphase, in der sie bereits nach fünf Minuten 5:1 führten, etwas ruhiger angehen – was es dem Gegner erlaubte, besser in die Partie zu finden. Nach 17 Minuten glied der ukrainische Vizemeister so zum 9:9 aus. Es entwickelte sich in der Folge ein offener Schlagabtausch,

in dem beide Teams auf Augenhöhe spielten. Esch konnte zwar immer vorlegen, der Gegner aber gleichzeitig immer wieder ausgleichen. Zur Pause führten die Hausherren so knapp 17:16 – bis dahin war Petiot, der im Hinspiel noch geschont wurde, mit vier Treffern bester HBE-Schütze.

Besonders die Escher Torhüterleistung ließ im Rückspiel zu wünschen übrig. Die Qualifikation für die dritte Runde geriet aber zu keinem Zeitpunkt in Gefahr. Der Luxemburger Meister drängte auf den Sieg und zog das Tempo in den zweiten 30 Minuten wieder etwas an. Barkow, Werdel und Co. übernahmen die Kontrolle und konnten sich kontinuierlich absetzen. Der Gegner hatte keine Antworten auf die Dominanz. Nach 60 Minuten durften die Escher dann endlich den Einzug in die dritte Runde bejubeln.

„Wir haben an den zwei Tagen eine sehr ordentliche und souveräne Leistung geboten“, so der Escher Coach: „Durch Müdigkeit und die Wechsel schwanden zwar zum Schluss des ersten Spiels die Kräfte, ich habe mir aber nie Sorgen gemacht, dass es nicht reichen könnte. Wir waren souverän, auch wenn wir zwischendurch ein paar Schwächephasen mit Fehlern und Würfen an den Pfosten hatten. Ich bin zufrieden.“

Statistik – Rückspiel

Esch: Figueira (1-17', 25-44', 4 Paraden), Hadrovic (17-25', 44-56', 2 P.), Sabotic (56-60') – Wirth, Muller 6, Krier 1, Muric, Bock 1, Kirsch 4/1, Kohn, Werdel 5/1, Barkow 8, Biel 2, Pucnik 5, Petiot 5
Odessa: Sudavtsov (1-4'), Kovalchuk (4-60', 8 P.) – Marchenko 2, Mazur, Diiakonu 9/2, Sedchenko 4, Sahdieiev 1, Maloman 3, Kovalenko 7, Napadailo 6, Nykoliuk, Smielkov
Schiedsrichter: Capoccia/Jucker (CH)
Zeitstrafen: Esch 5 – Odessa 4
Siebenmeter: Esch 2/5 – Odessa 2/2
Zwischenstände: 5' 5:1, 10' 6:3, 15' 9:5, 20' 10:10, 25' 13:13, 30' 17:16, 35' 20:17, 40' 23:20, 45' 26:23, 50' 30:26, 55' 33:28
Zuschauer: 200 (geschätzt)

Mersch scheidet überraschend aus Eine Nummer zu groß

COUPE DE LUXEMBOURG Erste Runde

Mersch 75 ist am Samstag überraschend in der „Loterie Nationale Coupe de Luxembourg“ ausgeschieden. Gegen Promotionär Petingen verlor der Tabellensechste der AXA League 36:40.

Den Schwung aus der Meisterschaft konnten die Handballer von Mersch 75 am Samstag nicht mit in den Pokal nehmen. Gegen Promotionär Petingen sind die Merscher nach einer 36:40-Pleite ausgeschieden. Dabei lief zunächst noch alles nach Plan. Den anfänglichen Drei-Tore-Rückstand (aufgrund des Klassenunterschieds) hatten Vasilakis, Faber und Co. schnell gedreht. Die Petinger fanden anschließend aber immer besser in die Partie und setzten sich kurz vor Ende mit neun Toren ab (36:27 nach 54'). Die Merscher

verkürzten den Rückstand zwar noch einmal, für den Einzug in die nächste Runde sollte es aber nicht mehr reichen.

Ergebnisse

Herren:
Am Samstag und Sonntag:
Käerjeng - Standard 27:25
Beles - Redingen 17:32
Petingen (+3) - Mersch 40:36
Red Boys - Rümelingen 26:22
HBD - Diekirch 34:22
Museldall (+3) - Schifflingen 28:38

Am Dienstag:
20.30: Esch - Bartrigen (+3)

Damen:
Am Samstag und Sonntag:
Red Boys - Beles 23:11
Museldall - Standard 30:14

EUROPEAN CUP Berchem verliert gegen Partizan

Bereits vor dem Rückspiel am Samstag in Crauthem besteht beim HC Berchem nur noch wenig Hoffnung, sich für die dritte Runde des European Cups zu qualifizieren. Die Roeserbanner mussten sich am Wochenende im Hinspiel gegen Partizan Belgrad deutlich 22:33 geschlagen geben.

Die Handballer des HC Berchem haben im European Cup das Hinspiel gegen Partizan Belgrad verloren. Die Chancen, sich nach der 22:33-Pleite in Serbien doch noch für die dritte Runde zu qualifizieren, sind gering. Dennoch lautet das Motto der Roeserbanner im Rückspiel, das am Samstag in Crauthem stattfindet: Nicht aufgeben und weiterkämpfen.

Es war besonders die erste Halbzeit, die den Berchemern im Hinspiel zum Verhängnis wurde. Die Serben drängten dem Gegner aus Luxemburg ihr Spiel auf und die Truppe von Trainer Dejan Gajic hatte dem zunächst nichts entgegenzusetzen. Bereits nach 30 Minuten hatte sich Partizan so einen Acht-Tore-Vorsprung (19:11) herausgespielt. Auch danach ließ der überlegene Gegner nichts anbrennen und stabilisierte seine Führung unter den Anfeuerungen von 1.500 einheimischen Fans – nach 60 Minuten mussten sich die Roeserbanner 22:33 geschlagen geben.

Eine schwierige Mission wartet nun im Rückspiel: Will man doch noch weiterkommen, müssen Weyer, Hoffmann, Biel und Co. elf Tore aufholen. (jw)

Statistik

Partizan: Colovic, Djordjevic – Dragovic 1, Radovanovic 2, Zivkovic 6, Pisaric 2, Radivojevic 1, Varga, Stojanovic 3, Ivanovic 2, Kojadinovic 1, Zecevic, Micic 3, Popovic 1, Maksic 7, Petric 4
Berchem: Liszkai, Meyers – Goergen, Schneider, Scholten 7, Weyer 2, Bonnefoux, Tsatsos 7, C. Brittner, Jung, Ervacanin 2, Peters, B. Brittner 1, Schmale, Biel, Hoffmann 3
Schiedsrichter: Fahner/Kubis (POL)
Siebenmeter: Partizan 3/3 – Berchem 3/3
Zeitstrafen: Partizan 3 – Berchem 2
Zwischenstände: 5' 3:2, 10' 6:2, 15' 9:3, 20' 12:6, 25' 15:9, 30' 19:11, 35' 21:13, 40' 24:14, 45' 25:16, 50' 26:19, 55' 28:20
Zuschauer: 1.500 (zahlende)